

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

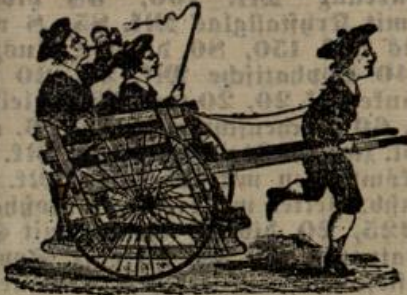
No. 330.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

Donnerstag, den 19. Juli

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

1894.



Kinder-Sportwagen,

schönstes Spielzeug für grosse und kleine Kinder. Beliebte Sorten zu Mk. 8.50, 12.—, 15.— und höher bei ganz starker dauerhafter Waare.

Näther's verstellbarer Kinder-Sportwagen

„Securitas“

durch einfaches Herumklappen der Rückenlehnen sofort in vier Stellungen umzuwandeln.

Schubkarren, Schottische Karren, Block-, Sand-, Heuwagen etc., viele Sorten, jede Preislage.



Wippe, als Carroussel und Schaukel zu benützen,

reizendes Spielzeug zum Austummeln der Kleinen, bei absoluter Sicherheit. **Completer Turnapparat**, bestehend aus Schaukel, Lederringen u. Trapez, Mk. 6.50. **Verstellbare Trapeze u. Lederringe, Strickleiter, Knotensell, Rundlauf etc. etc.**

J. Keul, 12 Ellenbogengasse.

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Sämmtliche Foulards, Sommer-Stoffe etc.

werden wegen vorgerückter Saison

zu staunend billigen Preisen abgegeben.

Reste für Blousen ganz besonders billig.

7389

Reparatur-Werkstätte, Vergoldung, Versilberung.

Julius Rohr, Juwelier,

4458

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt

5721

Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Sauerkirschen (Amorellen), prima Waare, zum Einmachen, direct vom Baum, billig zu verkaufen Mainzerstrasse 66, Part.

8109

Neue Kartoffeln zu haben Dörthstraße 3, Sinterhaus.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 19. Juli cr., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Versteigerungsfokale Dohheimerstr. 11/13 dahier:

2 Pianinos, 1 Spiegelschrank, 5 vollst. Betten, 1 Glaskrank, 1 Verticow, 2 Kleiderschränke, 2 Console, 2 Waschkommoden, 1 Canna, 1 Kommode, Chaiselongue, 2 Garnituren Polstermöbel (bestehend in 1. 1 Sopha, 4 Stühlen und 2 Sesseln, 2. 1 Sopha, 6 Stühlen), 1 Tisch, 2 Zimmerteppiche, 2 Spiegel, 3 eif. Gartentische, 6 eiserne Gartenstühle, 2 eif. Gartenbänke u. dergl. m.

öffentlich zwangsweise versteigert.

F 315

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 14. Juli 1894.

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher.

WIESBADEN — LONDON

via **Vlissingen — Queenboro**

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1.32 Nm. London Ankunft 8.45 Vm.

1.15 Vm.

9.08 Nm.

Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20. I. Klasse Retour Mk. 92.80.

II. „ „ „ 44.30. II. „ „ 63.80.

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen durch das Reisebüro Schottenfels, Kranzplatz, Wiesbaden.

F 35

Die Direction der Dampf.-Gesellsch. „Zeeland“.

Unentgeltlich

verf. Anweisung zur Rettung von Trunksucht. (E. 3341) 155 F

M. Falkenberg, Berlin, Oranienstraße 172.

Solide gute Arbeit.

Reelle aufmerksame Bedienung.

billigste Preise.

unvergleichliche Ausdauer.

Möbel - Fabrik
und - Lager

von
D. Levitta,

Schützenhofstraße 3, 1,

hält sich bei Bedarf
bestens empfohlen.

4805.

Kartoffeln zu haben bei

With. Kraft, Dohheimerstraße 18, 5th.

8254

Möbel-Salle,

Kirchgasse 2 b.

Wegen Räumung dreier Lokale bin ich gezwungen, die nachstehenden

Möbel, Betten und Spiegel

unterm Herstellungspreis abzugeben:

45 große Kommoden Mk. 30, 18 diverse Consolen Mk. 22, 38 Verticows Mk. 55, 40 diverse Herren- und Damen-Schreibtische Mk. 30, 12 eleg. Herren-Schreibbureau Mk. 100, 38 diverse Spiegelschränke mit Kristallglas Mk. 85, 8 reich geschnitzte Büffets Mk. 150, 80 diverse Auszugstische Mk. 25, 40 Sophatische Mk. 22, 20 einthür. Kleiderschränke Mk. 20, 20 zweithür. Kleiderschränke Mk. 32, 60 Küchenschränke Mk. 26, eine große Parthie pol. zweith. Kleiderschränke Mk. 50, 15 Nußb.-Waschkommoden mit Marmor Mk. 40, 40 hochhänpt. Nußb.-Betten mit dreitheil. Kopfkopf-Matratzen Mk. 125, 20 diverse Betten mit See-gras- u. Woll-Matratzen Mk. 58, 30 einz. Sophas in Rips, Phantastoff, Kameltaschen, Moquet u. Plüsch von Mk. 38 an, 4 eleg. Plüsch-Garnituren je 4 Sessel, in Kupfer und Bordeaux à Mk. 185.

Ferner: 1 Salon-Prunkverticow Mk. 150, 1 Salon-Schrank mit Spiegelscheiben (schwarz) Mk. 225, 1 altdeutscher Auszugstisch (Nußbaum) für 25 Personen Mk. 100, 1 Nußbaum-Divan mit Moquetbezug Mk. 100, 1 Cassaschrank, ziemlich groß (Kaiser, Frankfurt), Mk. 300.

Der Transport geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Lagerräume Kirchgasse 2 b. F 36

Die beste Seife für Wäsche jeder Art ist
Schrauth's

Salmiak-Terpentin-

neutrale Kernseife.

Verhütet Einlaufen der Gewebe, erspart Rasenbleiche etc. — laut Gebrauchsanweisung per Pfund 45 Pfennige.

Nur acht, wenn mit obiger Schutzmarke versehen. Zu haben in allen besseren Colonialwaarenhandlungen und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. 7563

Hühneraugen.

Wer keine Hühneraugen oder verhärtete Haut an den Füßen haben nach einigen Tagen los sein will, der kaufe sich ein Büschchen Pomade zu 1 Mk. 6. W. Sulzbach, Spiegelgasse 8, im Parfümerie- und Feifeurgeschäft.

Ratten und Mäuse

vergiftet sicher das f. Mäusehiere ungefährl. Mittel Rob. Hoppe, Halle a/S. Dosen à 40 und 75 Pf. bei Louis Schild, Drogerie, Langgasse

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Activa.

Geschäftsstand Ende Juni 1894.

Passiva.

	Mar.	Pf.		Mar.	Pf.
1) Vorschüsse	5,449,123	92	1) Sparkasse des Vereins	1,961,182	35
2) Wechsel:			2) Conto-Corrent-Creditoren	4,469,093	49
a. Vorschuß-Wechsel	440,915	92	3) Darlehen auf Kündigung	6,083,161	02
b. Disconto-Wechsel	351,571	53	4) Zinsen und Provision	183,078	09
3) Credite in laufender Rechnung	1,940,200	71	5) Verwahrungs-Provision	6,056	44
4) Verkehr mit Bankinstituten:			6) Hausverwaltungs-Conto		
a. Conto-Corrent-Verkehr			a. Geschäftsgebäude	185	53
Reichsbank-Giro-Conto	146,310	27	b. Haus Marktstraße 10	2,918	54
Andere Bankinstitute	714,630	90	7) Geschäfts-Guthaben der Mitglieder	1,968,098	04
b. Bankwechsel	3,994,016	57	8) Reservefond	620,698	—
c. Effecten	479,937	90	9) Ruhegehalts-Reservefond	80,000	—
5) Commission und Incasso:			10) Conto für zweifelhafte Forderungen	7,092	16
a. Effecten-Conto	18,240	23	11) Mittelrheinischer Verband	2,063	84
b. Coupons-Conto	272,660	38	12) Dividenden	7,452	09
c. Incasso-Conto	67,648	78			
6) Verwaltungskosten	50,502	49			
7) Effecten des Reservefonds	619,539	78			
8) Mobilien	7,225	31			
9) Immobilien-Conto:					
a. Geschäftsgebäude	190,000	—			
b. Haus Marktstraße 10	358,301	90			
10) Kassenbestand	290,253	—			
	15,391,079	59		15,391,079	59

Zahl der Vereins-Mitglieder Ende März 1894: 6082; Zugang im 2. Quartal 1894: 83; Stand Ende Juni 1894: 6165.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück.

Hild.

Hirsch.

Gasteyer.

F 243

Hof-Kalligraph

Gander's Schreib-Methode

Gander aus Mainz.

Gleich den Vorjahren, so auch in diesem Montag, 23. Juli, wiederum in Wiesbaden einen — indes nur einen einzigen — Cyclus von 12 Lehrstunden seiner die Handschriften verbessernden Schreib-Methode eröffnen und um gest. Anmeldungen Tags zuvor (Sonntag, 22. Juli) von 10 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Nachm. in dessen Wohnung im „Hotel Sahn“, Spiegelgasse, gebeten.

Vermöge dieser seiner eigenen notorisch von bestem und stets steigendem Erfolge begleiteten Schreib-Methode wird erwiesenermaßen Herren wie Damen Gelegenheit zur raschesten Aneignung einer idealförmigen nach der neuesten Art formierten Handschrift geboten.

Annähernd 9000 Personen haben sich an dieser letzter durch 37 Jahren von ihm gelehrtten Schreibmethode betheiligte; zweifelsohne der beste Beweis für die Trefflichkeit seines Vieles sicher bewussten und unvergleichlich erfolgreichsten Unterrichts.

W. Kuhnert's Schwabentod.

Einziges Radikalmittel gegen Roterlaken (sogenannte Schwaben).

Vollständige Vertilgung innerhalb 3 Tagen garantiert.

Nach dem Streuen des Pulvers verschwindet das Ungeziefer, ohne sich jemals wieder zu zeigen. — Erfinder und alleiniger Fabrikant, W. Kuhnert, Drognitz, Bonn a. Rh. — Zu haben in Packeten à 30 Pf., 60 Pf. u. 1 Mk. bei Oscar Siebert, Taunusstraße 37, Willy Graefe, Webergasse 37, L. Henninger, Friedrichstraße 16, A. Berling, Große Burgstraße 12, Ed. Weygandt, Kirchgasse 18, Otto Siebert, Marktstraße, C. Brodt, Albrechtstraße 16, A. Cratz, Banggasse 29, F. Bernstein, Weißgasse 5411.

Weinstube z. Bären,

6. Bärenstraße 6.

Schönes Lokal, gute Küche, vorzügl. Weine

8304

Th. Dietz.

Restauration Göbel,

Friedrichstraße 23.

Empfehle guten bürgerlichen Mittagstisch von 12—2 Uhr, warmes Frühstück, Speisen à la carte, Bier der Brauerei-Gesellschaft, feine Weine, sowie selbstgefeuertem Apfelwein.

4172

Louis Göbel.

Gemauert Herd zu verkaufen Adelhaufstr. 50, Brdh. Part. 8312

Restaurant „Waldhäuschen“

zwischen Hof Adamsthal und Fischzucht gelegen.

Wein, Bier, Apfelwein, Kaffee, Liqueure.

Ländliche Speisen.

Mässige Preise.

Aufmerksame Bedienung.

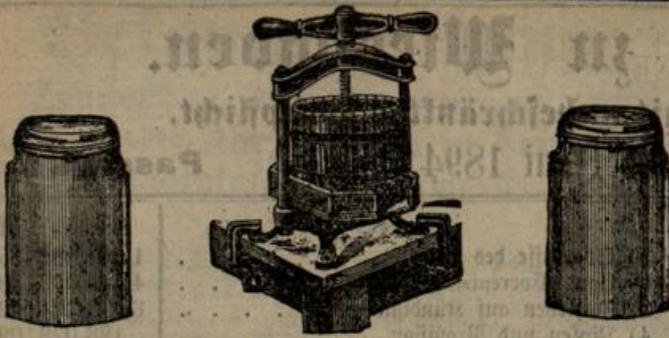
Sonn- und Feiertags:

Bier vom Fass per Glas 12 Pf.

Privatspeisehaus.

Anerkannt vorzügliche Küche. Mittagstisch und Abendessen in und außer dem Hause von 50 Pf. an.

Röderstraße 37, Part. Ecke der Herdstraße.



Einmachgläser und Büchsen.

Die besten Einmachgläser sind die von mir seit einigen Jahren gut eingeführten mit Glasdeckel-Verschluss „**Patent**

Lasch“. Dieselben verdienen vor allen anderen den Vorzug, da die Früchte nur mit Glas in Berührung kommen und somit keinem Verderben ausgesetzt sind, wie dies bei solchen mit Blechtheilen vorkommt. „**Patent Lasch**“ ist das einzige System, bei welchem der Glasdeckel nach dem Kochen noch fester angezogen werden kann, wodurch dem Einmachglas eine garantierte Luftdichtigkeit gegeben wird. Dieselben sind billiger als andere Systeme. 7507

Im Alleinverkauf bei

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,

Special-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen, Obst-Einkoch-Kessel, Früchte- und Saftpresen, Kirschen-Entkerner.

Woselweine

sind vermöge ihres geringen Alkoholgehaltes, aber reich an Kohlensäure, in der heißen Jahreszeit als Getränk besonders zu empfehlen. Dieselben wirken kühlend, erfrischend und die Magenverdauung besonders anregend, und werden deshalb vielfach ärztlich empfohlen.

Woselweine, garantiert naturrein, in vorzügl. Qualitäten per Fl. von 80 Pf. an bis Mk. 4.— empfiehlt

Philipp Veit, Taunusstraße 8.

Kellerei: Adelhaidstraße 9, woselbst auch Aufträge entgegen genommen werden. 7969

Zur Reise-Saison

empfehle circa 40 elegante

Staubmäntel

in Seide und Wolle zu

10 und 12 Mark per Stück. 8218

(Werth mehr als das Doppelte.)

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32.

✕ Kohlen-Consum-Verein ✕

Louisenstraße 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien. Mitglied kann Jedermann werden, ohne Haftpflicht zu übernehmen. 8379

✕ Kohlen-Consum-Verein ✕

Adelhaidstr. 13, A. Peters, Commandita. u. d. Part. Adolphsallee.

Zur Deckung des Winterbedarfs gewähren bei rechtzeitiger Bestellung besondere Preisermäßigung. Lieferung und evtl. Vertheilung von Waggonladungen, wie alljährlich, billig. 7715

Neue Frühkartoffeln, Neue,

sehr mehlig, rosa, Kumpf 38 Pf., prima hellgelbe Kumpf 43 Pf. täglich frisch eintreffend Schwalbacherstraße 71.

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in Krankheit, Wochenbett und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. **Frauen-Sterbekasse.** Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Becht**, Herrugartenstr. 17, **Berghof**, Sternstr. 47, **Kern**, Sedanstr. 1, **Meyer**, Blatterstr. 1, **Opfermann**, Richelsd. 18, **Reiter**, Ev. Vereinsb., **Reul**, Karlstr. 7, **Schwarz**, Bleichstr. 7, **Spies**, Frankenstr. 13, **Unverzagt**, Adelhaidstr. 42, **Wirbelauer**, Bleichstr. 11.

Taschen - Fahrplan

des

„**Wiesbadener Tagblatt**“

Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Empfehle

braune Lederschuhe u. Stiefel für Herren,

braune Lederschuhe u. Stiefel für Damen,

braune Lederschuhe u. Stiefel für Kinder

wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen. 840

Joseph Dichmann,

Spiegelgasse 1, Ecke der Webergasse.

Alleinverkauf und Niederlage für Wiesbaden und Umgebung:

Otto Marschall,

Wiesbaden.

Lager: Karlsruherstr. 23.

Tüchtige Agenten an allen umliegenden Plätzen gegen hohe Provision gesucht!

Kayser-Fahrräder
aus der Kaiserlichen Maschinen- und Fahrrad-Fabrik
vorm. Gebr. Kayser in Kaiserslautern.

Reparatur-Werkstätte:
Kirchgasse 7
(A. von Goutta).

Jede Reparatur schnell, solid und billig!

Auch in der Reparatur-Werkstätte stehen stets einige **Kayser-Fahrräder** zur Besichtigung bereit!

Möbel, Betten und Garnituren

in größter Auswahl empfiehlt zu reducirten Preisen

Ph. Lendle, Möbelfager, Karlsruherstr. 22, 1. Et.

Neue Möbel, Betten, Spiegel, ganz Ausstattungen in großer Auswahl fertig am Lager zu billigen Preisen

Philipp Lauth,

15. Mauergasse 15.

Eier, frische, 2 Stück 9 Pf. Schwalbacherstraße 71

Grosse Preisherabsetzung.

Wegen bisheriger **ungünstiger Witterung** unterstellen wir bis auf Weiteres unser gesamtes Lager in

Damen-Confection, Costumen, Blousen, Morgenröcken
einem

Räumungs-Ausverkauf.

Aus diesem Grunde verkaufen wir sämtliche Sommer-Artikel zu nachstehenden **sensationell billigen Preisen.**

Wasch-Costume in Zephir, Crêpon, Batist, Piqué und Leinen in den neuesten Dessins und Façons von Mk. 30, 27, 22, 18, 15 **bis 7½ Mk.**

Strassen- u. Reise-Costume in Wollstoffen u. Loden; Eaton- u. Lawn-Tennis-Costume; von Mk. 40, 35, 30, 27, 22, 20 **bis 17½ Mk.**

Morgenröcke, hochelegante Façons bis zu den einfachsten Cattunschlafröcken, von Mk. 40, 32, 26, 20, 15, 12 **bis 6.75 Mk.**

Capes, letzte Neuheiten, in Spitzen, Seide und Wolle, von Mk. 50, 40, 30, 20 **bis 7½ Mk.**

Jaquettes in schwarz und couleurt, halbweite und anschliessende Façons, von Mk. 30, 25, 20, 15, 10 **bis 8 Mk.**

Staub- und Regenmäntel in Gloria, Real Waterproof, sowie in englischen karrirten Wollstoffen, von Mk. 30, 20, 15, 10 **bis 7½ Mk.**

Seidene Blousen für Strasse und Theater, **wegen Aufgabe des Artikels** weit unter **Herstellungspreis**; **Wasch-Blousen** in allen Farben und Stoffen von Mk. 12, 10, 8, 6, 4 **bis 3 Mk.**

Wir machen ein geehrtes Publikum auf **diese selten günstige Gelegenheit** besonders aufmerksam und sollte keine Dame versäumen, sich von der **auffallenden Preiswürdigkeit** zu überzeugen.

Gebr. Reifenberg Nchflg.,

**Webergasse 8,
Parterre.**

1. Stock.

Wiesbadener Bäckergehülfen-Verein.

Heute Donnerstag, den 19. Juli, 4 1/2 Uhr:

General-Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Restaurant Herold,

3. Adolphstrasse 3,

empfehlen in Lagerbier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft, Weine erster Firmen, selbstgekelterten Apfelwein, warme und kalte Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, Mittagstisch von 60 Pf. an. Berliner Weissbier. 7805

Aug. Helfrich, Restaurateur.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zu bereiten von 1 Mark an empfiehlt in und außer dem Hause 8288

Zur Neuen Oper, Taunusstrasse 43.

Sodawasser, Selterswasser,

20 Flaschen netto Mt. 1.—,
Braufende Himbeer-Limonade 10 Flaschen Mt. 1.—,
Braufende Citron-Limonade 10 " 1.20

bei baarer Zahlung hier frei in's Haus geliefert von der Mineralwasser-Anstalt von

Franz Thormann, Wiesbaden,

Schwalbacherstrasse 34.

Hauptdepot des Gerolsteiner Sprudel, natürliches Mineralwasser, Tafelgetränk ersten Ranges, sowie des Taunus-Mineralbrunnens, Großkarben.

Die leeren Flaschen werden das erste Mal mit 15 Pf. das Stück berechnet und zurückgenommen.

Geräucherter Lachs

p. Pfd. Mt. 3.20, prima Cervelatwurst, Winterwaare, p. Pfd. Mt. 1.80.

L. Behrens, Langgasse 5.

Maggi Suppenwürze

ist in vorzüglicher Qualität in Original-Fläschchen von 65 Pfennig an zu haben bei

F. Klitz, Rheinstraße 79.

Leere Original-Fläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze billiger nachgefüllt. F 421

Zum Ansetzen u. Einmachen

empfehlen

Extrafelien Weisspritz,
Franzbranntwein,
Deutschen Cognac,
Kornbranntwein,
Rum und Arrak

F. Gottwald, Liqueur-Fabrik,

22. Kirchgasse 22.

7923

Neue Frühkartoffeln, Neue,

sehr reichlich, liefern frei Haus 100 Pfund Frührosen zu 8 Mt. 80 Pf., sowie hellgelbe zu 4 Mt. 40 Pf.

Täglich treffen frische Waggonladungen ein und liefern jedes größere Quantum umgehend.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

PRESSEN

„Herkules“

Aepfelmühlen mit Steinwalzen für Wirths u. Haushalt, Mayfarth's Jahresprod. 22,500 Maschinen, garantirt für vorzügliche Ausführung. — 650 Arbeiter und Beamte. F 426

PH. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. M.

Fabrik: Hanauerstr. 169.

Mosquitolin, ff. Parfüm,

best. Mittel gegen Mücken, Flöhe u. and. Insekten, per Flasche 50 u. 75 Pf. Zu haben bei Otto Siebert, Marktstr. 12. F 35

Kaufgesuche

Münzen,

gold. u. silb., w. zu d. höchst. Preisen angekauft. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 2140
Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damenkleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. s. w. J. Birnzwieg, Goldgasse 12. 3688

An- und Verkauf

unter constantesten Bedingungen.
Gedr. Herren- u. Damenkleider, Brillanten, Gold, Silber, Pfandscheine, Instrumente, Fahrräder, Pianinos, Waffen.

Möbel und ganze Nachlässe.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Ich zahle stets einen anständigen Preis für Möbel, Teppiche, Pianinos, Eisenträger u. s. w. 8278
A. Weinemer, Bleichstr. 25.

Die besten Preise zahlt J. Brachmann, Metzgergasse 24, für gedr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 8274

Großhandlung ein Geschäft u. kauft getr. Herren- u. Damenkleider Gold, Silber u. zu sehr g. Pr. H. Friedrigger, Goldgasse 10. 8275

Keiner

zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damenkleider, sowie f. Gold- und Silberachen, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen. Jos. Birnzwieg, Metzgergasse 2. 7225

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 8182

Ein Kaffaschrank zu kaufen gesucht. Offerten unter V. F. 180 an den Tagbl.-Verlag. 8419

Großer Reiseford zu kaufen gesucht. Fr.-Offerten unter H. N. 51 postlagernd Schützenhofstr. 8.

Eine doppelte oder dreifache Gruft auf dem hiesigen Friedhof zu kaufen gesucht. Offerten unter H. F. 118 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Verkäufe

Gut geb. Colonialwaarengeld. u. f. g. Ved. Näh. Tagbl.-Verl. 8216
Familienverhältnisse wegen ein in bester Lage befindliches Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft sofort zu verkaufen. Auskunft Langgasse 31, Cigarettenladen.

Ein Konisch-Pianino in sehr gutem Zustand, fast wie neu, wegen Abreise zu verkaufen. Anzusehen Nicolassstr. 22, 1, zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags.

Gedr. Russ.-Pianino, fester Preis Mt. 360, zu verk. Garantie übernommen. Zimmermannstr. 5, Part.

Wer kauft alte feine Violinen? Off. u. D. D. 532 befördert der Tagbl.-Verlag. 8062

Feine Salongarntur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4811

Betten.

Zwei nuss-polirte Bettstellen mit hohen Säulen, Sprungrahmen, 3-theil. Haarmatratzen mit steil, roth, neu, billig zu verkaufen Hermannstr. 19, Part.

Bett.

Eine zweischläfr. nuss-ladirt Bettstelle mit Sprungrahmen, 3-theil. Seegrasmatratze mit steil, neu, roth, billig zu verkaufen Hermannstr. 19, Part.

Ein Russ.-Bett, 1 Spiegelschrank, wenig gebraucht, ein Schlafzimmer, complet, ein Salon, complet, neu, sehr billig zu haben Taunusstr. 16, Bel.-Et. 8295

Eingetragene



Schutzmarke.

Neue conservirte Gemüse u. Früchte.

Der Ernteausschlag an **Gemüse** ist in diesem Jahre nicht besonders günstig. — Trotzdem bin ich, als bevorzugter Abnehmer, durch die Fabrik, für welche ich schon seit Jahren den **Alleinverkauf** habe, der Art unterstützt worden, dass ich die Preise für meine als **vorzüglich** bekannten

conservirten Gemüse

theilweise reduzieren konnte und bewillige sogar auf diese billigsten Fabrikpreise einen

Rabatt von 10 %

bei Aufträgen, welche mir von jetzt bis 1. September zur Herbstlieferung zukommen.

Meine Preise für

conservirte Früchte

habe ich ebenfalls ermässigen können und gebe überdies bei Vorausbestellungen einen

Rabatt von 5 %

darauf. —

Auch diese meine **Obst-Conserven** sind von ausgesucht schöner Qualität und ebenso wie bei meinen **Gemüsen** die Dosen **reell** gefüllt, worauf ich besonders zu achten bitte, da bei den vielfach vorkommenden Schleuderangeboten nicht nur der qualitative, sondern auch der quantitative Inhalt der Dosen herhalten muss.

Special-Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Meinen seitherigen werthen Abnehmern werden Listen direct zukommen.

Ich bitte von meiner so günstigen Offerte Gebrauch zu machen und mir güt. Aufträge gefl. baldigst zukommen zu lassen.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Fabrik-Depot von Gemüse- und Obst-Conserven.

Der große Sommer-Ausverkauf im Mainzer Waarenhaus

endet

Freitag, 20. Juli, Abends.

Wir machen nochmals auf die **bedeutend ermäßigten Preise** aufmerksam, welche jedoch **nur noch für diese Woche** maßgebend sind.

8290

Guggenheim & Marx,

Marktplatz 14.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Freitag, den 20. Juli, Abends 9 Uhr:

II. ordentliche General-Versammlung

im Vereinslokale „Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37.

Tagesordnung:

- 1) Neuwahl des Vorstandes.
- 2) Bericht der Prüfungs-Commission.
- 3) Vereinsangelegenheiten.

Die activen und unactiven Mitglieder werden zu zahlreicher Theilnahme ergebenst eingeladen.

F 179

Der Vorstand.

Neue holländ. Vollhäringe,
ächten russisch. Caviar p. Pfd. M. 6.—

empfiehlt

8134

Emil Hees, Strasburger's Nachf., Kirchgasse 12.

Bernickelungen,

in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten **Galvanisch-Anstalt** hergestellt.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Fabrik für **Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.**

Fabrik: Schlachthausstraße 12.

Lager: Friedrichstraße 12.

3120

Badhaus zum goldenen Brunnen,

Langgasse 34.

Eigene Mineral-Quelle.

Bäder incl. Bedienung 70 Pf., im Abonnement billiger.

4358

Der Besitzer: **S. Ullmann.**



Victoria-Pneumatik von Frankfurter & Ottenstein,
1894er Muster, von M. 250.— an.

F 36

Oscar Greiss, Sandweg 89, Frankfurt a. M.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthert. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellendberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 330. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 19. Juli.

42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem anentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 2 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung in dem Ladenlokale Moritzstraße 16 dahier:

Es kommt namentlich zum Ausgebot:

1 vollst. Laden-Einrichtung in Eichenholz, bestehend aus 1 groß. Real mit Glasfront und 100 Schubladen, 2 Theken, 2 Erkerstellen und 4 Bretter-Realen, 1 Specereis-Karren, 1 Kaffeebrenner mit Sieb und Dach, 1 Eis-schrank, 1 Gewürzmühle, verschied. Waagen mit Gewichten, 1 Ladentisch, 1 Stuhl u. dergl. m. F 315

Wiesbaden, den 19. Juli 1894.

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Unterricht

Tägl. 5 1/2 Uhr Arbeitsstunden! Unterricht in all. Fäch. Pension f. Schüler! **Worbs.** staatl. gepr. wiss. Lehrer, Michelsberg 18, 2.

Eine staatl. gepr. Lehrerin erteilt Privatunterricht in allen Fächern. Blücherstraße 10, 2 St. (verlängerte Bleichstraße). 8396

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr., erteilt gründl. Unterricht zu mäß. Preisen. Schwalbacherstr. 51, 2. 6532

Roller'scher Stenographen-Verein.

Ob. Stenogr. ist die einfachste u. am leicht. erlernb. Sie hat neben wirkl. einheitl. Vokalbezeichnung nur eine Schriftlinie u. verbürgt die ausgiebigste pratt. Verwendbarkeit. Honorar f. briefl. Unterr. nebst Lehrmittel 3 M. 8427

Zielenzig.

Parschke, Lehrer,

Vorf. d. Stenogr. Unterr.-Kom. f. d. Prov. Brdbg.

Damen-Zuschneide-Schule

Frankfurt a. M.,

9. Grosse Gallusstrasse 9

(Ecke der Kirchnerstrasse).

Fachschule ersten Ranges für die Damen-Bekleidungs-Industrie.

Ausbildung zu Schneiderinnen, Directricen, Lehrerinnen.

Lehrbücher (II. Auflage) zum Selbst-Unterricht.

Eigenes Damen-Mode-Journal. — Schnittmuster nach Maass billigst. Man verlange unsere neuen Prospective, Lehrpläne gratis u. franco durch die Directorin (F. A. 20/7) F 85

Frau H. Worring.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem anentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Französin erteilt. Unterr. Preis mäß. Faulbrunnenstraße 7, 2. St.

Am 16. Juli: Wiederbeginn der Kurse

im Handnähen, Wäschezuschnitten, Weiß- und Buntsticken etc. 8105

Marie Rayss,

staatl. gepr. Handarbeitslehrerin, Wellstr. 14, 1.

Ein Mädchen kann das Nägeln erlernen Frankenstraße 7, 1.

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch Immobilien-Agentur. J. MEIER, Taunusstr. 18. Estate & House Agency. Strengste Discretion. 7929 Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. Telephone No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Für Speculanten. Haus in guter Lage bill. zu verk. a. Tauch; Restkaufschill. w. auch als Zahlung gen. d. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 7536
Ein hübsches Haus in der Nähe der Taunusstr., mit Doppelwohnung, großem Hof und Garten dabei, welcher Raum geschäftl. noch ausgenutzt werden kann, für einen Privatmann aber auch eine schöne Annehmlichkeit bietet, Ertheilung halber preisw. für 63,000 M. zu verk. Gef. Offert. unter F. D. 72 an den Tagbl.-Verlag. 8239

Für Wäscherei passend. Haus mit Trockenhalle und Bleiche unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8315
Al. Landhaus, schön gelegen, mit 3 x 4-Zimmer-Wohnungen, reichl. Manjarden, Speicher und Keller, Balkons, Vor- und Hintergarten, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7442

Für Fuhrwerksbesitzer.

Hausgrundstück (Gehaus) mit gr. Hof und Thorweg, Nähe der Stifstraße, billig zu verkaufen. Näh. unter O. H. 1 postlagernd.

Bierstadt.

Das Haus Schwarzgasse 7 ist unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. bei 8435
Geb. Esch, Wiesbaden (Balkmühle).

Hausverkauf.

In einer verkehrreichsten Stadt am Rhein ist ein in bester Lage befindliches Haus mit großem Garten, in welchem seit 30 Jahren eine gut gehende Wein- und Bierwirtschaft betrieben wird, für 82,000 M. zu verkaufen. Miethseinnahmen 4886 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8454
Besetzung im Speisest. (früher fürstl. Jagdschloß), nebst 80 Morgen arrond. Gut, meist Wiesen, für ca. 60,000 M. zu verkaufen. Crescenz der Wiesen retirt den Kaufpreis; auch für Sommerhotel geeignet. — Arrond. Gut, 1/4 St. vom Rheingau, 230 Morgen, für 80,000 M. zu verkaufen, auch vertauschen; 30,000 M. Hypothek ist darauf. — Schönes Gut, 130 Morgen arrond. Acker, Wiesen u. Wald, nahe großer Industriestadt in der Pfalz, starker Gattwirtschaft, da Hauptausflugsort, Schwimmbassin etc., auch für Kurzweide sehr günstig, ist mit Ernte für 85,000 M. zu verkaufen. Besitzer wohnt weit entfernt. Näheres
Jos. Imand, Al. Burgstraße 8. 8368
Villa in Ettville, 2 Wohnungen à 5 Zimmer u. Küche, Frontspitze etc., eine Wohnung vermietet, für 33,000 M. zu verkaufen durch 8364
Jos. Imand, Al. Burgstraße 8.

Kleines Haus mit Garten in Niederwalluf a. Rh. preiswürdig zu verk.
Leichte Bedingungen. Näh. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 8856

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein wirklich rentabl. Geschäfts- oder Etagenhaus in guter Lage gegen hohe Anz. als Capitalanlage zu kaufen gesucht. Gef. Off. unter L. B. 33 an den Tagbl.-Verlag. 8153

Ein Haus

zu kaufen gesucht. Offerten sub V. 1686 an Rudolf Mosse, Breslau. Agenten verboten. (Br. opt. 98/7) F 86

Rentabl. Haus, kann Bezirkquartier sein, mit 3-4000 Mk. Anz. von sehr gediegem Geschäftsmann sofort zu kaufen gesucht. Jos. Imand, Al. Burgstraße 8. 8148

Ein rentabl. Haus Kirchgasse, Friedrichstr., Rheinstr., Moritzstr. od. nahe dabei gelegen von zahlungsfähig. Mann zu kaufen ges. Gef. Off. unt. J. C. 53 an den Tagbl.-Verl. 8188

Ein Haus für einen Kutscher sofort gesucht. Anzahlung 5000 Mk. Bedingungen erwünscht. Off. unter E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag. 8365

Ein al. Landhaus z. Alleenbew., mit hübschem Garten dabei, an der Emserstraße oder Wilmshausstraße, gegen Baarzahl. zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag. 8155

Eine Villa

mit ca. 24 Zimmern zu kaufen oder zu mieten gesucht. Off. u. B. G. 134 befördert der Tagbl.-Verlag.

Ein rentabl. Haus im südl. Stadtheil (Adolphsallee, Nicolasstraße oder deren Nähe) bei guter Anzahlung zu erwerben gesucht. Gef. Off. sub M. B. 34 a. d. Tagbl.-Verl. 8155

Geldverkehr

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 7930

C. Spitz, Bärenstrasse 7, 1. J. Meier, Taunusstrasse 18.

Hypotheken- J. Meier, Agentur. 7931
Taunusstrasse 18.

Capitalisten,

welche Anlage in guten Zten

Hypotheken zu machen wünschen, erbietet sich das

SPECIALGESCHÄFT für HYPOTHEKEN v. HERMANN FRIEDRICH,

Bureau: Ellenbogengasse 14. Entr.,

Bez.-Fernspr.-Anschl. 276,

gute risicofreie Vorschläge zu unterbreiten und gewissenhafte Auskunft zu erteilen. 6754

Capitalien zu verleihen.

40-60,000 Mk. sind g. vorzügl. 1. Hypothek auf zehn Jahre unkündb., 1/2-jährl. Zinsg., zu 4% auszul. Näh. durch Lud. Winkler, Karlsruherstr. 13. 8156

30,000 Mk., auch geth., auf g. Nachhyp. zu 4 1/2% auszuliehn. M. Linz, Mauergasse 12. 8157

50,000 Mk., auch getheilt, auf 1. oder gute 2. Hypoth. gleich oder 1. October auszul. Hypoth.-Geschäft Louis Simon, Dranienstr. 42. 8157

12,000 Mk. auf g. Nachhyp. auszul. d. M. Linz, Mauerg. 12, 2. 8157

30,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4% per October auszuliehn. Näh. durch Schlüssler, Zahnstraße 36. 8447

50,000 Mk. sind sogleich auf 1. oder 2. Hypothek auszuliehn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8447

Capitalien zu leihen gesucht.

5500-9000 Mk. Restkaufschilling mit jährlicher Abzahlung von pünktl. Zinszahlern zu 4 1/2% zum 1. Oct. 1894 gef. Nur Selbstreflectant. belieben Off. unter T. B. 40 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

10,000 Mk. Nachhyp. à 5% suche auf mein hies. in bester Lage liegend. Haus. Pünktlichste Zinszahlung garantiert. Off. erb. unter an den Tagbl.-Verlag.

Restkaufschilling, 11,000 Mk., prima, zu verkaufen. Jährl. Abzahlung mit Nachl. Offerten unter V. E. 109 an den Tagbl.-Verlag.

50-60,000 Mk. à 4%, Hälfte der Taxe, auf 1. Hypothek ges. Prima hiesiges Object und pünktl. Zinszahler. Gef. Offerten von Selbstdarlethern unter C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag. 8448

Miethgesuche

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen, von sechs bis sieben Zimmern, kleinem Garten und zwei Leutegimmern zu mieten gesucht. Offerten mit Ang. des Miethspreises unter Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ruhige Familie

Ende November oder Anfang Dezember eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör. Lage in der Nähe der Adolphsallee oder Geisberg bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. October in ruhigem, gesundem neuen Hause, 1 oder 2 Treppen hoch, 6 Zimmer ungefähr je 5 Meter lang u. breit, Küche, Speisekammer, frostfreier Keller, 5 Meter lang u. breit, Kohlenkeller, 3 Mansarden u. i. w. Ein Haus zum Alleinbewohnen ist nicht ausgeschlossen. Angebote mit Preisangabe postlagernd Hauptpostamt Wiesbaden unter A. W. 1943 erbeten.

Wohnung mit Laden für ein Victualiengeschäft zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

Suche einen Parterre-Stock für Möbel-Verkauf (3 bis 5 Zimmer). Off. bitte mit Preisangabe u. U. M. 76 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Von einem kinderlosen Ehepaar wird in guter Lage eine Wohnung, Hochparterre oder 1 Treppe, von 3 größeren Zimmern mit Balkon zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter U. F. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht möbliertes Zimmer vom 25. Juli bis 25. Septbr. Offerten mit Preisangabe unter M. F. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Ein unmöbl. Zimmer auf 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. H. 40 Schützenhofpost.

Gesucht

einfach möbl. Zimmer, wenn möglich mit Pension. Offerten nebst Preisangabe unter F. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann sucht möbl. Zimmer mit Pension. Unter T. R. 100 postlagernd Schützenhofstraße.

Ein möbl. Zimmer m. 2 Betten, nahe am Bahnh., für August gesucht. Adr. m. Preisang. an Max Borchardt, Stettin, Baulerstr. 11.

Ein Lagerraum mitten in der Stadt auf sofort zu mieten gesucht. Off. unter W. F. 131 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Elberhaidsstraße 40, Part., großes fein möbl. Zimmer mit Korb für eine Pers. 8 Mk., für zwei Pers. 13 Mk. per Woche.

Pension La Rosière,

Elisabethenstraße 15, möbl. Wohnungen u. einzelne Zimmer mit und ohne Pension.

Pension Grathstraße 9, dicht beim Kurhaus, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Pension Villa Ramberger, Sonnen- Bel-Etage, schöne möbl. Zim. mit Balkon frei (mit od. ohne Pens.). 43

Haus Friedheim

Zimmer mit guter Pension von 3 Mk. an per Tag und höher.

Pension Becker, Taunusstraße 6, möbl. Zimmer u. Pensionen.

Zimmer von 3 1/2-6 Mk. täglich. Speiseaal, Salon, Bäder.

Taunusstraße 13, 1. Etde der Geisbergstraße, sind möbl. Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten.

Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause.

Pension Herma,

Taunusstraße 55, Bel-Etage und 3. Etage. Neu errichtet. Zimmer mit und ohne Pension. Norddeutsche Kü.

Garten. Veranda. Bäder. Lift. Mäßige Preise.

Ein bis zwei jüngere Gymnasiasten finden Pension, a Wunsch Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag.

L.-Schwalbach, V. Concordia,

Gef. ähnlichen Namen nicht verwechseln. 15. Rheinstraße 15, unmittelbar am Walde.

Brunnen u. Bad: 5 Minuten. schatt. Waldwe.

Nice rooms. Moderate prices. Sound best situat. English spoken. 8

Ganze Pens. 1. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hass

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Vermietung von möblierten und unmöblierten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc.; Verbreitung der desfallsigen Offerten; Vermietungsabschlüsse. Uebernahme der gesamten Vertretung hierbei u. der Verwaltung; Ausarbeitung von Mietverträgen durch
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.
Mässiger Gebührensatz.
Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. — Telephon No. 215.

Frankfurterstraße 26

häßliche kleine Villa von 6 Stuben mit Garten zum Preis von 1200 M. zum 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. auf Hofgut Geisberg bei Wiesbaden. Freiherr von Loën.
Humboldtstr. 9 Villa, eleg. Hochpart., 8 Zimmer, Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 4298

Geschäftslokale etc.

Herrngartenstraße 7 ist der Laden (Colonialwaren) mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 4857
Laden mit großem Ladenzimmer sofort billig zu vermieten. Schwalbacherstraße 4. 3867
Großer Laden mit Verfüße oder Lagerräumen (event. mit kleiner Wohnung) zu vermieten Taunusstraße 55 (Neubau). 6
Großer heller Laden mit Zimmer in guter Lage, Nähe der Infanterie-Kaserne, per 1. October oder auch früher billigt zu vermieten. Schriftl. Offerten unter F. L. 776 an den Tagbl.-Verlag. 5621

Ein Atelier für Kunstmaler,

nach neuesten Erfahrungen projectirt, ist per 1. October a. cr. mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres sub O. C. 58 an den Tagbl.-Verlag. 5445
Verfüße oder H. Laden mit Wohnung, für Schuhmacher passend, zu vermieten. Näh. bei Glaubitz, Faulbrunnenstraße. 5615

Wohnungen.

Adelheidstraße 14, Part., schöne Wohnung v. 4 Zimm. u. Balkon, p. 1. Oct. bill. z. verm. N. b. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a. 5182
Adelheidstraße 26 (Ecke der Morigstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst oder Sonnenstraße 14, Comptoir. 5224
Adelheidstraße 73, 2. sofort herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, Bad, gr. bedeckter Balkon, Zubehör preiswerth zu vermieten. 5237
Adelheidstraße 18 zwei Zimmer und Küche auf 1. August, ein Zimmer u. Küche auf 1. October zu vermieten. 5613
Albrechtstraße 32, Vbh., 2 sch. Zimmer, Küche u. Zubeh. zu v. 5613
Albrechtstraße 37 ein gr. Zimmer mit Küche zu verm. Näh. Part. 5106
Friedrichstraße 12, Mittelb., ist eine kl. Mans.-Wohnung auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 5607
Friedrichstraße 47, 3 St. h., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 4518
Villa Sonned, Geisbergstraße 36, ist für sogleich oder später e. schöne Frontiswohnung, 4 gerade Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör, für jährlich 400 Mark an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. 4858
Friedrichstraße 9 eine prächtige Wohnung, 1. Etage, fünf Zimmer nach der Straße, mit Balkon, Badeinrichtung u. Zubeh., auf 1. Oct. an ruh. Leute zu verm. Näh. bei Frankenfeld. 5106
Herrngartenstraße 7, Hinterh. Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für Bureau, Tapezierer etc. sehr geeignet, auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 4858
Kaiser-Friedrich-Ring 17, Part., schöne Balkonwohnung, 3 Zimmer, Badezimmer nebst allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. No. 19 Parterre. 5573
Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolphsalze, hocheleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad etc. zu vermieten. 4422
Kapellenstraße 26 a ist die 2. Etage, sowie die Parterrewohnung, je 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 5494
Karlstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an kl. Familie z. vm. 4577
Kirchgasse 25, 3. Stock, Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October an ruh. Fam. zu vermieten. Kein vis-à-vis. 5467
Kirchgasse 42 1 Zimmer u. Küche auf gleich oder später. 5618
Kirchgasse 51, 2. Et., frdl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort o. 1. Oct. zu verm. Näh. bei Flory, Langgasse 5. 5306

Sonnenstraße 2, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubehör zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei Dr. W. Lenz.

Ludwigstraße 4 eine Wohnung auf 1. October zu vermieten.

Philippstraße 17/19 abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche etc. per 1. October zu vermieten. 5907

Philippstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt Frey dahier. F85

Philippstraße sind schöne Wohnungen (1. u. 2. St.) b. 4 Zimm., Küche, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. Bleichplatz a. 1 Oct., a. früher preiswerth zu verm. Näh. Philippstraße 20, P. 1. 5187

Platterstraße 70 zwei kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten.

Rheinstraße 44, 5th., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. Vbh. Part. 4658

Rheinstraße 58, 2 Tr. hoch, ist eine Wohnung von 2 Tr. hoch, 5 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Mansarden bis 1. October zu vermieten. Einzuweichen von 3 bis 6 Uhr täglich. Näh. im Hinterh. bei Frau Lamm. 5139

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 3216

Römerberg 7, Vorderh. 8 St. h., eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Abfluß u. Keller, zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 5506

Römerberg 12 2 Wohnungen mit 1 Zimmer, Küche u. Keller, sowie 1 Zimmer, Keller und Mansarde auf sogleich oder später zu vermieten. 4117

Römerberg 26 Stube, Küche und Keller auf 1. August oder 1. October zu vermieten. 5299

Römerberg 37 ein Dachzimmer, Küche und Keller per 1. August. Näh. Webergasse 18, 1. 5608

Roonstraße 7 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich oder später zu vermieten. 3975

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, P. 1. 3174

Taunusstraße 16, 2. Etage, Wohnung, 3 große Zimmer, Küche nebst Zubehör, neu elegant hergerichtet, per sofort oder 1. October zu vermieten. 5521

Victoriastraße 25 ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit Bad, Balkon und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Näh. Victoriastraße 29, Part. 4866

Victoriastraße 29

ist eine elegante geräumige Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3870

Villa Walzmühlstraße 30 b, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, Zubehör, nahe am Walde, auf 1. October zu verm. 4580

Näheres Walzmühlstraße 32. 4580

Weißstraße 13 Wohnung, Part. ob. 2. St., 3 Z. u. Zub., zu verm. 5267

Weißstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermieten. 2311

Parterrewohnung, Mittelb., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. z. verm. Näh. bei J. Krupp, Dranienstraße 48. 5617

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Schachtstraße 5. 5620

Schon gelegene Wohnung, 6 Zimmer im 1. Stock, mit Balkon etc., 1 Zimmer und Küche im Souterrain, Garten etc., per 1. October (Preis 1200 M.) anderweitig zu vermieten. Offerten erbitte unter R. H. 764 an den Tagbl.-Verlag. 4972

Möblierte Wohnungen.

Gut möblierte Wohnung, eleg. Zimmer in Villa n. der Wilhelmstr. billig zu vm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5293

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 10, 2, ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten.

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon z. v. 4564

Albrechtstraße 30, P., schön u. einf. möbl. Zimmer (sep. Eing.) 5423

Albrechtstraße 31, Bel-Etage, möbl. Zimmer (sep. Eing.) à 16 M. p. M. z. v. 4496

Bärenstraße 1, 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5614

Bleichstraße 14, 2 l., sch. gr. möbl. Z. mit 1-2 Betten zu vm. 5606

Bücherstraße 12, 2 St., möbl. Z. mit o. ohne Pens. f. b. zu vm. 5614

Dohheimerstraße 20, 2, elegant möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. 5429

Dohheimerstraße 23 sind 2 möbl. Zimmer einzeln oder zus. zu verm. Elisabethstraße 21, Gartenhaus 1. St., gut möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten. 5304

Frankenstraße 10, Part. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 5308

Frankenstraße 20, 1 St. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 4575

Friedrichstraße 9 möbl. Zimmer auf sof. oder später zu verm. 5175

Goldgasse 6, 1 St., ein fein möbliertes Zimmer mit Pension an zwei bessere Herren zum 1. August abzugeben. 4108

Gäfnergasse 7, 2, möbliertes Zimmer zu vermieten. 4108

Hellmundstraße 40, Part., möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.
 Hellmundstraße 47, 2 St. 1., g. möbl. Zimm. m. u. o. Pens. b. zu v.
 Hellmundstraße 54, Part. 1., möbl. Zimmer mit Kasse zu vermieten.
 Hellmundstraße 62 ist ein Zimmer mit 2 Betten zu verm. Näh. Part.
 Hellmundstraße 62, 2 St. 1., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 5616

Hermannstr. 26, 1 l., gut möbl. Zimmer (Straßenf.) f. 12 Mk. zu v.
Hirschgraben 12 ein freundl. möblirtes Zimmer zu vermieten. 5278

Hirschgraben 18a, 2 St., ein möblirtes Zimmer zu vermieten.
 Hirschgraben 26, 2. Etage, ein frdl. möbl. Zimmer sofort zu verm.

Jahnstraße 30 möbl. Zimmer, event. mit 2 Betten, zu verm. 4406

Kirchgasse 32, 3. ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 3679

Kirchhofgasse 5 2-3 möbl. o. unm. Zimmer (Glasabthl.) f. z. v. 4502

Langgasse 45, 2 Tr., 2 schön möbl. ineinandergeb. Wohn- u. Schlafz. mit separatem Eingang sof. zu verm.

Lehrstraße 12, 1 St. r., sch. möbl. Zimmer, sep. Eingang, an einen Herrn zu vermieten. 4571

Louisenstraße 3, nahe dem Park, sind hübsch möblirte Salons u. Schlafzimmer zu vermieten. 5316

Louisenstraße 24, 2 l., e. g. möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. 5290

Louisenstraße 24, Stb. 1 St., 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 5146

Louisenstraße 43, 3. St. 1., gut möbl. Zimmer einzeln, auch Wohn- u. Schlafzimmer mit u. ohne Pens. auf gleich oder 1. Aug. zu verm. 4984

Marktstraße 11, Stb., schön möbl. Zimmer zu verm. Eing. Privatgässchen.

Michelsberg 9, 2 St. 1., schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 5548

Moritzstraße 6, Wdh. 2 St. 1., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Nerostraße 39 ein einfach. Zimmer mit 2 Betten v. Woche 5 Mk. 5565

Oranienstraße 23, Wdh. 2 St. 1., ist ein möbl. Zimmer an einen jungen Mann zu vermieten. 4363

Plattstraße 4 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer, Gartenaus- sicht, billig zu vermieten. 5185

Römerberg 13 ein kleines möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Römerberg 21 schönes Zimmer mit Bett (monatlich 8 Mk.).

Schützenhofstraße 3, 1. St., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl., billig zu vermieten. 5320

Schwalbacherstraße 34 gut möbl. Part.-Zimmer mit Gartenben. und guter Pension, auch an Leidende zu vermieten.

Steingasse 3, 1 Tr. r., ein großes freundl. möbl. Zimmer an einen bis zwei Herren oder Damen billig zu vermieten.

Steingasse 15, 1 St., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 5600

Taunusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3785

Wahrstr. 6, 1 l., ein kl. möbl. Zimmer mit Kost bill. zu verm. 5519

Weißstraße 13 möblirtes Parterrezimmer sofort zu vermieten.

Wellrichstraße 16, 2 Tr., schönes Logis f. einen j. Mann sofort. 4975

Zimmermannstraße 9, 1. g. möbl. Zimm. m. o. ohne Pens. zu verm. 5622

Zellenstraße 9, W., sch. m. hgb. Mans. an e. Mädch. z. 1. Aug. 5551

Louisenstr. 43, 3. St. 1. m. Frstz. m. 1 a. 2 B. a. gl. zu verm. 5303

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 3694

Weißstraße 13 möblirte Mansarden sofort zu vermieten.

Zimmermannstraße 9, 1. schön möblirte Mansarde billig zu verm.

Wellrichstraße 42, Part. 1., erb. junge Leute Kost und Logis. 5515

Wilderstraße 11 erhalten Arbeiter Logis.

Wilderstraße 31, 1. erhält ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle.

Wilderstraße 2, Stb. 1. erhalten anst. j. Leute Kost u. Logis.

Wienbogensgasse 7, Stb. 3 St., erb. junge Leute schönes bill. Logis.

Friedrichstraße 47, Frstz. r., findet e. j. Mann sch. bill. Logis. 5233

Ludwigstraße 4, 1 St., erhalten zwei anst. Mädchen Kost und Logis.

Nerostraße 26, 2 l., erhält ein junger sol. Mann Kost u. Logis. 4987

Plattstraße 4 erb. reinl. Arb. schönes Logis. 5186

Steingasse 15, 1 St., erb. ein anst. j. Mann schönes Logis. 5280

Wellrichstraße 14, 2 St., erb. ein anst. j. Mann sch. Logis mit Kost.

Reinliche Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Helenestraße 5, Stb. 2. 3924

Schlafstelle im Parterre erhält ein reinlicher junger Mann. Näh. 5503

Wörthstraße 18, Part.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hirschgraben 10 ein sch. leeres Zimmer zu vermieten. 5485

Kellerstraße 16, 3. St., ein schönes leeres Zimmer zu vermieten. 5524

Schachtstraße 8 großes leeres Zimmer zu vermieten. 5592

Steingasse 14 ist ein schönes leeres Part.-Z. auf 1. Aug. zu verm. Näh. 5813

Ludwigstraße 12. 5813

Zellenstraße 20 eine Mansarde zu vermieten. 4578

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für 4 Pferde, Heuboden, Futterraum, Keller nebst Wohnung, groß oder klein, Mitte der Stadt, preiswerth per 1. October zu verm.

Thorsahrt und großer Hofraum vorhanden. Näh. bei M. Singer, Michelsberg 3. 5557

Schöne Stallungen mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. 5619

Nerostraße 46, Kohlenhandlung.

Ein kleiner Stall mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Schachtstraße 5.

Ein Scheune zu vermieten beim Metzger Rink, Bierstadt.

Ein mittelgroßer Weinfelder sofort oder später zu vermieten. Näh. bei E. Flohr, Geisbergstraße 5. 5517

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein durchaus tüchtige Saduerin gesucht. Näheres Tagbl.-Verlag.

Für die Abtheilung Costumes, Blousen, Morgen-Kleider und Kinder

Confection suche ich eine pers. selbstständig

Verkäuferin gegen hohes Salair. W. Thoma

Ein Lehrmädchen und Lehrling

mit guter Schulbildung gegen Vergütung auf sofort oder später gesucht. 8336

N. Goldschmidt Nachf.

Lehrmädchen

ge sucht Taunusstraße 40, im Kurzwaaren Geschäft. 838

Tüchtige Schirmnäherin gesucht Goldgasse 23.

Eine perfecte Büglerin gesucht Westendstraße 3, Part.

Eine Büglerin gesucht Wilmstraße 10.

Ein tüchtiges Waschmädchen für sofort gesucht. Zu erfragen Nord-

stadt Hof, Schwalbacherstraße 49.

Br. Monatsmädchen oder Frau sofort gesucht Zimmermannstraße 8, 2.

Eine alt. Dame sucht eine anst. Monatsfrau Philippsbergstr. 8, 2. Et.

Eine Frau zum Bedienen gesucht Albrechtstraße 37.

Ein j. brav. Mädchen tagsüber gesucht Mauergasse 10, 2 St. 840

Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Wilmstraße 33, Souterrain.

Küchenhaushälterinnen,

Restaurationsköchinnen,

Hotelzimmermädchen,

Kellnerinnen, sowie

Allein-, Haus- und Küchenmädchen

sucht Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden

Perfekte Köchin

mit guten Zeugnissen gesucht auf November von deutscher Familie für nach England. Meldungen „Hotel Quisiana“, Zimmer 76, von 9-10 und 2-3.

Köchin, perfect (30 Mk.), für vorzügl. Stelle gesucht

Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 1

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird

bis zum 1. August gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres

Friedrichstraße 16, 1. 839

Mädchen, welches fein bürgerlich kocht u. Hausarbeit

wollen sich melden Wilmstraße 10, 1, 2-4 Uhr.

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie

alle häuslichen Arbeiten versteht, gesucht Neugasse 15, Laden

Starres Landmädchen gef. Frau Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1

Ein junges Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit gesucht Bahnh-

straße 16, im Putzgeschäft. 834

Junges br. Mädchen mit gutem Zeugniß gesucht. 833

Schmidt, Wörthstraße 16, Part.

Ein sauberes tüchtiges Mädchen gesucht. 830

D. Fuchs, Saalgasse 2.

Gesucht ein reinliches flinkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit

Mädchen allein mit guten Zeugn. Näh. Wörthstraße 20, 1 St. 838

Erfahrenes Kindermädchen zu zwei Kindern von 2, resp. 3 Jahren

ge sucht. Näh. Zahnstraße 1, 2, 9-3 Uhr.

Ge sucht braves evangelisches Mädchen von ad-

baren Eltern für leichtere Hausarbeit, zum Nähen u. Stöpfen. Offerte

unter J. R. 119 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht bei Ries, Marktstraße 12. 840

Ein tüchtiges älteres Mädchen

ge sucht Metzgergasse 5, 1, Eingang Grabenstraße 6. Zu melde-

zwischen 10 und 12 Uhr. 837

Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 837

Ein reinliches Hausmädchen,

welches nähen kann, für sof. gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 837

Ge sucht für Mainz zum 1. August

Mädchen, das mit der Küche u. Wäsche Bescheid weiß. Sich

melden Morgens vor 11 u. Nachm. zw. 4 u. 5 Uhr Sonnenbergerstr. 3

Gesucht zwei Herrschaftsköchinnen, Hotelzimmermädchen, fei-

vgl. Köchinnen, Hausmädchen, eine Köchin nach England

zwei Kammerjungfern, ein Fräulein als Stütze, eine ange-

Verkäuferin. Bureau Germania, Gärtnergasse 5.

Gesucht wird ein kräftiges junges Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat. Näh. Bürgburger Hof, Mauritiusplatz 4.

Mädchen finden sehr gute Stellen in Gdln. Daf. bill. Logis Näheres bei Frau Liesmann.

Gdln-Lindenthal, Hüllerstraße 26.

Ein Mädchen gesucht Beltriststraße 10, Seitenbau.

Ein st. l. Mädchen für jede Arb. bei Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3. 8420

Ein reines flinkes Mädchen auf sofort gesucht Neugasse 8, Laden.

Ein junges braves Mädchen für Küchenarbeit gesucht Häfnergasse 12.

Ein einfaches erfahrenes Mädchen oder Frau für Fremden-Pension sofort gesucht Stifftstraße 13, Hinterhaus.

Ein junges Mädchen für leichte Arbeit gesucht Rheinstraße 27. 8426

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Dranienstraße 47, 2 St.

Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Victoriastraße 29, B. 8440

Gesucht ein Mädchen, w. selbst. l. Haush. führen l., Schachtstr. 5, 1. St.

Ein ordentliches sauberes Küchenmädchen gesucht Sonnenbergerstraße 28.

Ein ordentliches Hausmädchen sof. gesucht Schwalbacherstraße 14, im Lab.

Ein Hotelzimmermädchen gesucht Hotel Kronprinz.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Saalgasse 5, 2. St. l.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit gründl. versteht, wird zum 15. August nach auswärts gel. Näh. Rosenstr. 5.

Ein braves reines Mädchen gesucht Webergasse 24.

Eine gesunde Amme oder Frau für tagsüber zum Stillen eines Kindes sofort gesucht Bleichstraße 13, 2 Unts.

Gef. geistesverläßliches Mädchen für fl. Familie, g. Stelle, Hausmädchen f. Herrsch. u. Küchenmädchen. Vir. Varenstraße 1, 2.

Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Dellmündstraße 41, Bdd. B.

Ein einfaches fleißiges Mädchen auf sogleich gesucht Schützenhofstr. 3, 1.

Ins Ausland. Mädchen, welche im Herbst ins Ausland wollen, können sich melden. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein einfaches tüchtiges, nicht so junges Mädchen, w. gut bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn für einen großen Haushalt gesucht. Gute Zeugnisse verlangt. R. Schwalbacherstraße 33, 1 St., Eingang neben dem Laden. 8452

Mädchen vom Lande findet sof. Stelle d. Fr. Müller, Mehrg. 14.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Une Bonne française cherche

place auprès des enfants. S'adr. V. L. 250 poste rest. Berliner Hof.

Gebild. Fräulein von guter Erscheinung, im Verkehr mit feinstem Publikum

praktisch erfahren, Buchhaltung geübt, sucht entsprechenden Wirkungs-

kreis. Gest. Offerten unter Z. F. 132 an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. Fräulein aus guter Familie sucht als

Stütze der Hausfrau in einer besseren Familie Stellung. Dasselbe ist

im Schneidern, sowie in allen besseren Handarbeiten bestens bewandert.

Gest. Offerten unter S. F. 127 an den Tagbl.-Verlag. 8414

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle entweder als Verkäuferin

in einem Metzger-Geschäft oder auch in besserem Haushalt als

Hausmädchen. Näheres Schwalbacherstraße 9, 1 St. h.

Tücht. Verkäuferin, Handschuh- u. Gravatten-

branche bevorzugt, sucht Stellung. Off. sub R. S. 100 postlagernd Schützenhofstr. erbeten.

Ein Mädchen, welches sehr tüchtig im Ausbessern der Kleider u. Wäsche

ist, wünscht Beschäftigung. Adolfsallee 18, Part.

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Ausbessern und Weißnähen gut

bewandert ist, sucht Beschäftigung. Vertramstraße 13, Hth. 3.

Ein Mädchen, welches im Bügeln ausgebildet hat, sucht Stelle zur

weiteren Ausbildung. Römerberg 32, Seitenb.

Eine israelitische Frau, welche im Ausbessern und Anfertigen neuer Wäsche

erfahren ist, sucht Beschäftigung. Virchowgraben 18a, 2 St.

Eine Frau sucht Wasch- und Bug-Beschäftigung. Steingasse 20, 2 St.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle in best. Hause. Schachtstraße 12, 3 St.

Fleiss. Mädchen (pr. Zeugn.) sucht Aushilfsstelle für Küche u. Hausarb.

ferner empf. einf. Hausmädch. per sof. Fr. Volk. Ellenbogeng. 10, 2.

Eine junge Frau sucht Aushilfsstelle. Näh. Kirchgasse 11, Eib. r. 1 St.

Ein Mädchen sucht Aushilfsstelle. Schachtstraße 5, 1. St.

Pflegein mit pr. Zeugn., im Nähen u. in Hausarb. gew.

Kinderf. m. Sprachf., pr. Zeugn., Kammerjungf., pers.

i. Schneid., empf. Centr.-Büro. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Eine zuverlässige gewissenhafte Frau sucht Stelle für Krankenpflege und

Nachtwachen, auch stundenweise Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8433

Eine gut bürgerliche Köchin sucht Stelle. Mozartstraße 8.

Ein reines braves Mädchen, welches die bürgerliche

Küche gründl. verst., sucht Stelle als Köchin o. Mädchen allein. R. Villa Altenheim, Sonnenbergerstr. 55, 1.

Empf. pers. propre Herrschaftsköchin auf gleich u. später, nur mit pr. Zeugn., best. u. einf. Hausmädchen, tücht. Alleinmädch., w. selbst. kocht, alle f. g. Z. Büro. Varenstr. 1, 2.

Eine Herrschaftsköchin mit gutem Zeugnis sucht Stelle. Tannusstraße 53, Frtsp.

Empf. Personal jeder Branche. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Ältere Köchin f. Koch-Monatsst. o. zur Aush. Helenenstr. 26, B. 3 St.

Perfekte Köchin (28 Jahre) mit langjähr. herrschaftl. Zeugn.,

tüchtige Hausmädchen, einf. Mädchen allein, sein bürgerl.

Köchinnen empf. Ritter's B., Inh. Ldb. Webergasse 15.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Stelle wegen Abreise der Herrschaft.

Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 2, 2.

Ein b. Mädchen f. Stelle als Hausmädchen oder angeh. Jungfer

auf gleich oder 1. August. Näh. bei Frau Uhrig. Römerberg 1.

Mädchen, das sein bürgerl. kochen kann,

sucht Stelle a. gl. o. l. Aug. Näh. Adlerstr. 53, Hth. 1 r.

Gebild. j. wirtschaftlich erfahrene Dame sucht bei be-

scheidenen Ansprüchen Stellung zur Führung eines fl.

feinen Haush. Off. u. F. W. postl. Schützenhofstraße.

Ein tüchtiges solides Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle in besserem

Haute. Steingasse 10 bei Kimmel.

Ein anständ. Mädchen, welches in allen Hausarb. erf. ist,

sucht Stelle. Näh. Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein hartes Hausmädchen f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande f. Stelle. Schützen-

hofstraße 8, 3. St. Dasselbst sucht eine Frau Monatsstelle.

Tüchtige Mädchen suchen Stellen d. Müller's Bür., Mehrgasse 14.

Alleinmädchen, welches sein bgl. kocht, mit 3-jähr. Zeugn.,

empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein ordentl. br. Mädchen, das in der bürgerl. Küche,

sowie in allen häusl. Arbeiten bewandert, sucht baldigst

Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8441

Ein j. st. Mädchen, w. nähen, etwas bügeln und serviren kann, sucht sof.

Stelle in best. Haushalt. Näh. im Paulinen-Stift.

Mehrere feinere Hausmädch. mit guten Zeugn., welche nähen,

bügeln und serviren können, suchen Stellen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Anständiges Mädchen mit guten Zeugn., welches kochen kann und alle

Hausarbeiten versteht, sucht sof. Stelle. Kellerstraße 14, 2 St.

Gebild. Dame (Wittve) in mittl. Jahren sucht Stellung als

Gesellsch., Hausdame oder zur Erziehung mütterl. Kind. Beste Refer.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Man erhält stets gut empfohlenes Personal jeglicher Art durch

Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonit.

wahl. Courier, Berlin-Westend. Fordere per Postkarte Stellen-Aus-

Stadt-Weinreisender (E. G. 77) F 17

gegen hohe Provision und Reisekosten von einer hiesigen leistungsfähigen

christl. Weinhandlung sofort gesucht. Nur repräsentationsfähige solide

Bewerber mit Ausweis über seitherige Erfolge wollen Offerten ein-

reichen unter D. L. 774 an den Tagbl.-Verlag. 7745

Junger Mann als Reisender gesucht

Wiesbadener Mineralwasser-Fabrik.

Zücher gesucht

Theaterbau. 8399

Chef de cuis., junge Stellner, Diener, Hausburchen, Hotchköchen, Kaffee-

köchin, ein Fräulein zur Stütze, Hausmädchen, ein Mädchen nach

Holland und Mädchen, welche kochen können, werden in großer Anzahl

gesucht. Centr.-St.-Bureau, Gr. Bleiche 56 1/10, Mainz.

Sofort ein tüchtiger **Restaurations-Kellner**

und bis zum 1. August eine tüchtige Restaurationsköchin gesucht.

Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 8354

Gesucht ein junger **Wirtskellner**. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 8174

Krankenpfleger.

G. gebild., durchaus erfahrener, zuverlässiger, ehrl. u. pünktlicher

Krankenpfleger gesucht. Die Stellung ist bei guter Führung dauernd u.

gut honorirt. Zu melden von 4-6 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8397

Ich suche zum sofortigen Eintritt für mein **Gerren- und**

Knaben-Confections-Geschäft unter günstigen Be-

dingungen einen Lehrling. 7813

Hreh. Dörner, Kirchgasse 22.

Lehrling oder Volontär

mit schöner Handschrift auf sofort gesucht. Näheres im

Tagbl.-Verlag. 8338

Glasf. Lehrling gesucht Rheinstraße 20. 6535

Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 16, Part. 7946

Barbierlehrling gesucht bei

Friedrich Steinmetz, Barbier, Dohheim bei Wiesbaden.

Ein Buchdruckerlehrling gesucht v. H. Fuchs, Webergasse 40. 6993

Herrschafsdieners und Aufseher f. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein **Bursche** vom Lande von 14-16 J.

wird als Hausbursche für die

Vollst. sofort gef. Näh. bei Al. Schwalbacherstr. 8 b. Verwalter.

Gef. e. Zimmerkellner u. Oberkellner. B. Germania, Häfnerg. 5

Ein reinlicher kräftiger Hausbursche gesucht Moritzstraße 1, im Laden.
Junger Saub. f. Restaurant gef. Central-Bureau, Goldg. 5.
Zuverlässiger Herrschaftsdienstler, reifkündig, mit guten Zeugnissen,
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8451

Solide tüchtige Fuhrleute Fuhrknechte, nur mit guten Zeugnissen versehen, bei hohem Lohn gesucht.
Offerten sind unter D. F. 114 im Tagbl.-Verlag einzureichen.

Tagelöhner gesucht werden gesucht am Brunnen der Kronenbrauerei.
Pfeiffer, Maurermeister.

Theaterbau. 8431

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bauarbeiter sucht Stellung für Bureau oder Baustelle. Offerten bitte unter C. F. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Schlosserlehrling od. Volontair.

Suche für einen Jungen von 17 Jahren, welcher 2 Jahre im Maschinen-
fach und Schlosserei gel., für obige Werkstätte mit Mechanik, Install
oder Telegraphenbau einen Meister, wenn mögl. Kost und Logis gegen
Berg. im Hause.

E. Thomae, Kaiserstraße 22, Mainz.

Tüchtiger Bierkellner sucht Stelle. Müller's Bureau, Metzgergasse 14
Für einen brauchbaren, zu jeder Arbeit willigen Burschen
zur Zeit in der Blindenanstalt mit Hausarbeit beschäftigt
wird passende Stellung als Hausbursche oder Ausläufer gesucht. Näh.
im Blindenheim, Maurergasse 7. F 278

Ein junger verh. Mann, cautionsfähig, sucht Stellung, evtl.
einen Vertrauensposten. Näh. Walramstraße 1, 3. St. r.
Junger Mann, prima Zeugnis (Krankenpfleger, Diener), sucht sofort
Stelle. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8432

Ein 1. Mann sucht Stellung als Ausläufer oder irgend eine
Beschäftigung. Näh. Röderallee 18, Stb. Part.
Ein Herrschaftsdienstler mit guten Att. empf. B. Germania, Söfnerg. 5.

Fremden-Verzeichniss vom 18. Juli 1894.

Adler.	Hotel Hoppel.	Dr. Pagenstecher's	Gessner. Stadtprozelten	Heinze, m. Fin. Frankfurt
Brandes, Kfm. Dresden	Leedig, Kfm. Heilbronn	Augenklinik.	Robolski. Wanzleben	Stark, Kfm. L.-Schwalbach
Gottschalk, Kfm. Berlin	Struve, Kfm. Russland	Leandor, Rent. London	Weisser Schwan.	Nichtenstein. Dirschau
Rodi, Kfm. Gmünd	Schmidt. Berlin	Yaldwyn, Fr. London	Weber, m. Fr. Berlin	Latsko, Kfm. Budapest
Ernst, Kfm. Selb	Hartmann, Secretär. Berlin	Besthorn, Fr. Hamburg	Will, Schausp. Berlin	Hotel Weiss.
Ceznas, Fr. Cochem	Döring, Kfm. Braunschweig	Besthorn, Fr. Hamburg	Hotel Schweinsberg.	Heussenstamm. Frankfurt
Schontehen. Cochem	Noldinger. Braunschweig	Izard. Neuseeland	Piok, Kfm. Berlin	Hoechst. Niederbrechen
Maywald, Fr. Charlottenburg	Dingmann. Braunschweig	Hairland, Fr. England	Goll. Nürnberg	Christoph, Bgm. Eschborn
Weber, Fr. Charlottenburg	Kramer. Hamm	March Caldwell, Fr.	Dobel, Kfm. Nürnberg	Körner, Bgmstr. Wehen
Schumacher, Kfm. Aachen	Kreiss, Kfm. Würzburg	Libon, Fr. Radesheim	Rambold, Kfm. Nürnberg	Hehl, Baurath. Diez
Alleesaal.	Weiske, m. Fr. Altenburg	Elsaesser, Ingen. Stuttgart	Pfann, Kfm. Nürnberg	v. Windheim. Lüneburg
Zange, m. Fr. Hamburg	Müller, Kfm., m. Fr. Berlin	Park-Hotel.	Nahl, Kfm. Schweinau	Krickmeyer. Nordhausen
Schwarzer Bock.	Vier Jahreszeiten.	Lieckfeld, m. Fm. Petersburg	Orlamünder, m. Fr. Hamburg	Viereck, m. Fr. Schwedt
Weferling, m. Fr. Magdeburg	Exelbirt. Tiflis	Pariser Hof.	Zur Sonne.	Hies. Ortenberg
Gattung, m. Fr. Düsseldorf	Low, Fr. New-York	Wasserlein, Kfm. Berlin	Schulze, Fr. Saengerhausen	Wedewer, m. Fr. Grossfeld
Silbermann, Kfm. Berlin	Jilus, Fr. New-York	Fründ, Fr. Berlin	Meier, Kfm. Magdeburg	Katteyer. Mühlen
Klein, Kfm. Bamberg	Staats Evers. Arnheim	Planert, m. Fr. Hamburg	Bothe. Frankfurt	Simon, m. Fr. Osterberg
Scharnhorst, Kfm. Bremen	Schmidt, Fr. Amsterdam	Rundberg. Stockholm	Nettermann. Niederlein	Zauberlöte.
Zwei Bücke.	Hotel Karpfen.	Walter. Frankfurt a. O.	Dörr, Kfm. Niederlein	Scharf, Lehrer. Bernburg
Höver, Kfm. Bremerhaven	Prollius, Fbkd. Zwiesel	Schallehn, Postdir. Meseritz	Tannhäuser.	Dennwitz, Lehr. Bernburg
Lazar-Haas. Saarwellingen	Ehrenstreich, m. Fr. Berlin	Joehsberger, Fr. München	Jakobs, Fr. m. T. Hamburg	In Privathäusern:
Zöhr, Ingen. Bernburg	Wutsdorf, Fr., Rent. Berlin	Hotel St. Petersburg.	Augustin, 2 Fr. Glückstadt	Villa Capri.
Erbert, Kfm. Bernburg	Goldenes Kreuz.	v. Troubnikoff. Petersburg	Rohte, m. Fr. Bremen	v. Kunonsky, m. F. Mainz
Hotel Bristol.	Zumpe, m. Fr. Stollberg	v. Troubnikoff. Petersburg	Conzehnar, Kfm. Stuttgart	Kenkel, m. Fr. Chicago
Bansen, m. Fr. Stadthagen	Seiler. Osterbrücken	Pfälzer Hof.	Gronemann, Dr. Hannover	Schuttler, Fr. Chicago
Goldener Brunnen.	Brüggeemann. Weissenburg	Jünger, m. Fr. Hirschberg	Taurus-Hotel.	Schuttler, Fr. Chicago
Levinstein, Dr. Berlin	Meisner, Fr. Berlin	Bogelmann, Fr. Düsseldorf	Stantzen, m. Fm. Würzburg	Seidensticker, Fr. München
Strauss, Fr. Langen	Gissel. Frankfurt	Kuginski, Maler. Düsseldorf	Balzer, m. Fr. Weiburg	Villa Florence.
Falck, Fr. Breithard	Weisse Lilien.	Appel, m. Fr. Schalke	Renny, Kfm. Neuwied	Jamisson, Fr. London
Cölnischer Hof.	Scheibel. Fagstadt	Zorn, m. Fr. Schalke	Karten, m. Fr. Amsterdam	Gibbins, Fr. London
Dulon, Offiz. Hannover	Buchbinder, m. Fr. Berlin	Linke, m. Fr. Eisleben	Schmidt, Kfm. Cöln	Mickle, 2 Fr. Edinburgh
Dietermühle.	Glück, Fr. Ob-Ingelheim	Promenade-Hotel.	Leipziger, Kfm. Cöln	Bücking, Fr. Giessen
Michel, Gutsbes. Nochern	Böttcher, m. Fr. Warstermark	Guelin, m. Fm. Petersburg	Flogertzy, Kfm. Beul	Villa Frank.
Einhorn.	Sanator. Lindenhof.	Zernik, Fr. Berlin	Kuhn, Kfm. Mannheim	Rönsch, Fr. m. T. Hamburg
Neudorf, Kfm. Wien	Manter, Fr. Straubing	Zur guten Quelle.	Caesar, m. Fr. Königswinter	Pension Internationale.
Neudorf, Kfm. Berlin	Manter, Fr. Straubing	Berghäuser. Kolschhausen	Burger, m. Fr. Enklmizen	Mackenzie. Fortrose
Hertz, Kfm. Cöln	Frany, Fr. Weisshof	Lampel, Kfm. Zweibrücken	Schuster, m. Fr. Duisburg	Mackenzie, 2 Fr. Fortrose
Zwick, Kfm., m. Fr. Kiel	Harrach. St. Goarshausen	Wilhelm, Kfm. Augsburg	Wenzel, m. Tocht. Berlin	Calland, 2 Fr. London
Küntler, Fr. Rauenthal	Nassauer Hof.	Rutz, Techn. Marburg	Fripp, m. Fam. London	Hoffmann, Fr. London
Grundmann, Kfm. Wien	Martin, Kfm. Frankreich	Quisiana.	Dahlstrüber, Kfm. Frankfurt	Williams, Fr. Amerika
Gronhold, m. T. Erfurt	Eames, m. Fr. New-York	Leuthold, m. Fr. Berlin	Jacobsohn, m. Fr. Danzig	Langgasse 36.
Ries. Schw.-Gemünd	Eames, Fr. New-York	Brühl, Fr. Warschau	Anderbeck. Rotterdam	van Helder. Amsterdam
Schwenke, Fr. Meissen	Wendelaar, 3 Fr. Amsterdam	Rhein-Hotel.	Schwendler, Dir. Hannover	Villa Nerothal 10.
Eckelmann, Fr. Meissen	Hoffmann, Fr. Amsterdam	Ryn. Rotterdam	Hotel Victoria.	Cagney, Dr. med. London
Meyer, Kfm. Diez	Clark, Fr. Genua	Burhdson. Rotterdam	Dolle, 2 Hrn. Bremen	Pension Stein.
Rath, Kfm. Boppard	Novelle, Fr. Genua	Hartsenek, m. Fm. Arnheim	Ahrens. Baltimore	Lobsenzer, Fr. Magdeburg
Ichsert, Kfm. Zella	Gigliacce, Comtesse. Genua	Recl. New-York	Ahrens, Fr. Baltimore	Webergasse 3.
Königsberg, Kfm. Zella	Windolf. Berlin	Ackermann, m. Fr. Singen	Dolle, m. Fam. Baltimore	Davis, Fr. Arnheim
Eisig. Frankfurt	Beaulieu. Berlin	Trautmann, m. Fr. Baumbach	Postma, Fr. Amsterdam	Boschat, Fr. Wageningen
Tilmes, Kfm., m. Fr. Ohligs	Hotel du Nord.	Krongegger, m. Fr. Eisenach	Groen, Lieut. Amsterdam	Augenheilstalt
Zum Erbprinz.	v. Ommen, m. Fr. Amsterdam	Kranz, m. Fr. Schleithorn	Laué, m. Fr. Dortmund	für Arme.
Lang, Kfm. München	Rösing, Dr. Charlottenburg	Rheinsteil.	Lierfeld, m. Fr. Dortmund	Becker, Aug. Niederselters
Wachten, Fr. Botzen	Nonnenhof.	Krönig, Lehrer. Berlin	Ursprung. Barmen	Gresser. Lindenholzhausen
Calnbach. Meiningen	Kobler, m. Schw. Mettlach	Fath, Fr. Hedderneheim	Reppmacker. Rotterdam	Heisch, Karl. Biebrich
Gast, Fbkb., m. Fr. Berlin	Bagoche, Kfm. Strassburg	Rose.	Exter, m. Fam. Neustadt	Hoffmann, Jean. Hanau
Scann, Kfm. Bursheim	Caesseling, m. Fr. Carnap	Musgrave, Rent. Pittsburg	Schmidt, Stud. Neustadt	Hermann. Bergnassau
Kiefer, Fr. Ludwigshafen	Thomas, Kfm. Crefeld	Musgrave, Fr. Pittsburg	Daegne, Stud. Neustadt	Hess, Jakob. Hofheim
Hansen, Kfm. Marburg	Philipp, Dr. Stuttgart	Rowley, Fbkb. New-York	Ott, Kfm. Berlin	Kleist, Bertha. Mainz
Grüner Wald.	Höbel, Dr. Stuttgart	Carolan. Dublin	Peters, Fr. Flensburg	Kleist, Angnes. Mainz
Bauer, Kfm. Stuttgart	Hipper, Dr. Bremen	Fleming, Fr. Belfast	Peters, Kfm. Flensburg	Maurer, Johann. Oestrich
Kantorowiz, Kfm. Berlin	Brand, Kfm. Wien	Paque. London	Marquardt, Kfm. Hamburg	Mattern, Mich. Reichsthal
Heinzelmann, Kfm. Berlin	Wieland, Kfm. Luxemburg	Paque, Fr. London	Napp. Bonames	Müller, Adam. Elgendorf
Rother. Cassel	Geiger, m. Fr. Mosbach	Weisses Ross.	Hotel Vogel.	Obel, Wilh. Dachsenhausen
Loesch, Fbkb. Mannheim	Hermersdorf. Elberfeld	Herbrich, Kfm. Berlin	Scharf, Fr. Freienwalde	Simon, Marg. Kelsterbach
Schüssler, Kfm. Neuss	Bayer, Rector. Berlin	Zinkelsen, Fr. Altenburg	Hotze, Fr. Lehr. Berlin	Schädel, Phil. Geisenheim
Hotel zum Hahn.	Hassenkamp. Berlin	Schläfer. Kitzingen	Remoi, m. Fr. Landsberg	Schuhmacher. Hohenstein
Garenfeld. Neuss	Hotel Oranien.	Bachmann. Kitzingen	Rebuch, Rent. Landsberg	Scotti, Rosa. Bischofsheim
Baso, Fbkb., m. Fam. Burg	de Osa, Fr. Paris		Fölsche, m. Fr. Hannover	Theisen. Reidenhausen
Meinike, m. Fam. Burg			Waldhausen, Rent. Boppard	Eschenauer, Kath. Wirges

Wiesbadener Fechtclub.



Unser diesjähriger Ausflug findet am 5. August nach Eltville (Burg Crass) statt. Die in früheren Jahren dort Seitens unseres Fechtclubs gefeierten Feste haben durch einen glänzenden Verlauf bei allen Theilnehmern eine angenehme Erinnerung hinterlassen, weshalb eine zahlreiche Theilnahme erwartet werden darf.

Die geehrten Mitglieder ersuchen wir ergebenst, auf eine rege Theilnahme hinwirken und Anmeldungen von Gästen bis spätestens zum 24. d. M. an unser Mitglied, Herrn Chr. Fischer, Schwalbacherstraße 4, gelangen lassen zu wollen.

F 360

Der Vorstand.

für den Ärztlichen Beruf

fertigt die

L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Formulare

Circus Corty-Althoff,

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring.

Donnerstag, 19. Juli, Abends 8 Uhr:

Große Vorstellung.

In dieser Vorstellung:

Gratis-Verloosung eines Pony-Hengstes.

Die Direction Corty-Althoff ist bereit, dem Gewinner, wenn er den Pony nicht behalten will, sofort

100 Mark

in der Manege dafür zu zahlen.

Mexikanische Kriegs-Episode. Außerdem: Auftr. sämtl. Specialitäten. Morgen Freitag: Benefiz-Vorstellung für den beliebten englischen Clown Cachemore. F 343

Neue Kartoffeln zu haben Schwalbacherstraße 39 beim Landwirth H. Thon. 8429

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Durch die Brandung aus Land!

(15. Fortsetzung.)

Roman von S. Fries-Schwenzen.

(Nachdruck verboten.)

In der Tiefe des Saales saß unter einer Palme die niedliche sechzehnjährige Yum-Yum. Zu ihren Füßen kniete, in dem Kostüm eines reisenden Musikers ein Jüngling, dessen rechte Hand mit den Saiten einer Laute spielte, während die mit einem mächtigen Fächer bewaffnete linke seiner Herzenskönigin Kühlung gegen die brennende Mittagssonne zuwehte. Dies Gestirn wurde durch ein großes elektrisches Glühlicht repräsentiert, welches man unter dem Dache angebracht hatte. Das war aber auch fast die einzige Beleuchtung im Saale; dadurch entstanden lauter dunkle Schlagschatten, die der malerischen Pracht der Kostüme ein erhöhtes Relief verliehen und eine Menge lauschige, fast dunkle Plaudereien denjenigen darboten, die vom Tanze ablassend, sich ein ungestörtes tête à tête gönnen mochten.

„Nicht so auffallend, nicht so auffallend, Bache!“ flüsterte die niedliche Yum-Yum, „denken Sie nur, wenn ein Lieutenant in der Nähe wäre!“

„Naß, ich fühle mich ganz sicher; wenn mein eigener Bruder mich nicht erkennt, ist keine Gefahr vorhanden.“

„Welche Strafe würde Sie im Falle einer Entdeckung treffen — drei Tage, oder mehr? — Das letzte Mal waren es drei Tage, glaube ich.“

„Ach, jetzt ist mein Sündenregister so voll, daß ich schwerlich mein Offiziersexamen machen würde, wenn man mich heute hier entdeckte,“ erwiderte der Jüngling leuchtend, mit einem verliebten Blick auf das junge Mädchen.

„Und das Alles meinetwegen,“ flüsterte die kleine Yum-Yum gerührt, „Sie sind doch wirklich zu reizend!“ — sie beugte sich, während sie sprach, über ihn, ihre frischen Kinderlippen berührten beinahe seine Stirn.

„Wollen wir tanzen, mein Herr?“ fragte sie darauf. — Sie erhoben sich, fast schüchtern legte er seinen Arm um ihre Taille. „Wenn Sie nur Keiner erkennt, Bache!“ Der Jüngling rückte die seidene Maske, die sich etwas verschoben hatte, zurecht und flüsterte: „Um den Preis, mit Yum-Yum tanzen zu dürfen, wage ich Alles.“

„Sie tanzen nicht besonders gut, Bache, Sie halten mich kaputt, Sie müssen mich fast in Ihren Arm schließen, nicht so als fürchteten Sie, mir nahe zu kommen. Vergleichen müßten

Sie wissen, ohne daß man es Ihnen sagt,“ flüsterte sie lachend. Der Kadett gehorchte. Die rauschende Tanzmusik klang in seinen Ohren wie eine Hymne auf die Liebe; das Leben erschien ihm wie ein einziger, langer Hochzeitstag, voll von berauschendem Glück. Er war der Zuneigung des jungen Mädchens gewiß, daß in seinen Armen ruhte, wenn auch ihr Mund es ihm nicht gesagt hatte.

„O Fräulein Cäcilie,“ flüsterte er, „wer doch so, Sie in den Armen haltend, in den Himmel fliegen dürfte!“

„In welchen Himmel?“ fragte sie mit einem schelmischen Blick.

Der junge Mann verstand sie nicht, er schwieg unter dem drückenden Gefühl, etwas Dummes gesagt zu haben.

Als sie dreimal im Saale rund getanzt, wollte der Kadett aufhören, aber Yum-Yum flüsterte:

„Weiter! welch himmlischer Walzer! himmlischer noch, daß mir keine Ballmutter zur Seite steht, die Acht giebt, daß ich nicht zu viel tanze.“ Endlich konnte sie nicht mehr und sank ermattet unter ihrer Palme auf den Sitz.

„Ach, — holen Sie mir — etwas Vanilleeis, mir ist so warm!“ — waren die ersten Worte, welche sie sprach, als sie ein wenig zu Athem gekommen. Der Kadett eilte dahin, um ihren Wunsch zu erfüllen. Als er nach ziemlich langer Zeit zurückkehrte, brachte er jedoch kein Eis, sondern zwei Gläser Bischof.

Armer Kadett, es befanden sich in seinem Portemonnaie nur fünfzig Dere! Sein Kostüm hatte viel gekostet, und nun hatte es noch obendrein sein Unstern gewollt, daß er in der Maskengarderobe mit zwei Unteroffizieren zusammentraf. Er wußte aus unliebsamen Erfahrungen, daß diese Herren ihn nicht gern sahen, diesmal mußten sie zum Nachtheil seiner Kasse bestochen werden. Erröthend präsentirte er die beiden Gläser Bischof, für die er vierzig Dere verausgabt hatte.

„Vanilleeis war nicht da,“ sagte er mit starkem Herzklopfen, denn Kadett Bache hielt es für unrecht zu lügen, nur seine militärischen Vorgesetzten standen ihm unter gewissen Umständen außer dem Bereich dieses löblichen Grundgesetzes.

„Das thut nichts,“ antwortete die niedliche Yum-Yum, indem sie freundlich das eine Glas nahm, „kommen Sie, setzen Sie sich zu mir, wir wollen es uns gemütlich machen.“

Die Musik brauste wieder durch den Saal zur Begleitung eines Tanzes, den der Mikado und sein Hofstaat aufführte. Die Aufmerksamkeit des Publikums wurde so gänzlich in Anspruch genommen, daß das junge Paar von dem wogenden Menschenstrom völlig ungestört blieb.

„Sollen wir auf Du und Du trinken?“ fragte sie.

„Ja, das wollen wir.“ Num-Num breitete ihren großen Fächer aus, unter dessen Schutz das Pärchen heimlich Schmollis trank.

„Es gilt natürlich nur, wenn wir allein sind, ganz so wie bei den heimlichen Verlobungen, hörst Du, Tryggve?“ Der Jüngling schwieg, er schien sich etwas zu überlegen, endlich sagte er tief erröthend und stammelnd: „Ja, — aber, — sage mir, könnten wir uns nicht ebenso gut gleich jetzt heimlich verloben?“ Num-Num spielte unaufhörlich mit dem Fächer, aber ihre Miene wurde ernst.

„Nein, das wollen wir lieber bleiben lassen,“ sagte sie, „wir können deshalb ebenso gute Freunde sein, nicht wahr?“ Der Kadett erbleichte; ihm fehlten die Worte, ein stechender Schmerz, wie er ihn früher nie gefühlt, übermannte ihn, Thränen traten in seine Augen.

„Nicht wahr, wir können deshalb ebenso gute Freunde sein?“ wiederholte sie.

„Ich bezweifle das!“ brachte er endlich hervor.

„Warum nicht? glaube darum nicht, daß ich weniger von Dir halte; weshalb sollen wir uns nicht verloben, weshalb es so machen wie andere Leute?“

„Weshalb sollen wir es nicht thun?“

„Ich habe meine Gründe.“

„Nenne sie mir!“

„Nicht hier, nicht jetzt.“ Sie ergriff seine Hand und drückte sie leidenschaftlich, aber er riß sich von ihr los.

„Ah — Sie müssen diese Gründe wohl erst erfinden, aber ich kann Ihnen hier stehenden Fußes sagen: Sie wollen nur mit mir spielen, mich zum Narren halten!“ Er erhob sich in heftiger Bewegung, aber sie ergriff seinen Mantel und hielt ihn fest.

„Tryggve!“ flüsterte sie, „wie kannst Du es wagen, dergleichen auszusprechen?“

„Lassen Sie mich gehen!“ sagte er und riß sich mit einer heftigen Bewegung von ihr los, „ich will Ihr Spielzeug nicht sein.“

„Tryggve!“ schrie sie geängstigt mit so lauter Stimme, daß die Umstehenden, trotz der rauschenden Musik, aufmerksam wurden. Er bahnte sich einen Weg durch die vielen Masken. Im ersten Augenblick dachte er daran, den Ball zu verlassen, im nächsten gab er es auf, er wollte sich berauschen, — vor ihren Augen wollte er sich berauschen! das sollte ihre Strafe sein!

Andreas Bache stand ganz vertieft in eine Unterhaltung mit der unmaskirten Frau Brun. Tryggve hatte die schöne, junge Frau als Spaziergängerin in Karl-Johanns-Straße oft genug gesehen, der Bruder ließ sich, obgleich maskirt, leicht erkennen, sein Kostüm war ein echtes, das er aus einem Berliner Importverein bezogen, ein Irrthum war unmöglich.

„Guten Abend, Andreas!“ sagte der Kadett, seinen Mantel berührend, „kennst Du Deinen eignen Bruder nicht?“

Der Maler blickte den Sprechenden verwundert an und brach in ein Gelächter aus.

„Tryggve — Du hier? Das ist nicht schlecht! hast Du Urlaub?“

„Ich bewahre, sprich aber nicht so laut, Mensch! leihe mir lieber fünf Kronen! — Du sollst sie wieder erhalten. —“

„Wenn nicht hüben, so drüben — wie?“ fragte Andreas lachend. Indes hatte er willig sein Portemonnaie aus der Tasche gezogen und legte fünf Kronen in die Hand des Bruders. Der Kadett eilte nach flüchtigem Dank mit seiner Beute in die Restauration.

„War das Ihr Bruder, der Kadett?“ fragte Frau Brun.

Bache legte lächelnd den Finger an den Mund, „ja, aber um Gotteswillen verrathen Sie ihn nicht, wenn man ihn hier entdeckt, sind ihm mindestens acht Tage Arrest sicher. Zweifelloß hat sein kleines Schätzchen, Cäcilie Brandt, ihn zu dem Wagensüß verführt.“

„Cäcilie Brandt sagen Sie, aber, Herr Bache, sollte die hier sein, sie ist ja noch ein pures Kind.“

„Ach, junge Mädchen reifen in unseren Tagen rasch heran,

die kleine Cäcilie Brandt wird darin keine Ausnahme machen. Ihr Vater, Professor Brandt, hat die Erziehung der Kleinen einer alten, halb blinden und harthörigen Schwester übertragen, die bei ihm im Hause lebt. Die natürliche Folge dieses Arrangements ist, daß der Badsisch Alles thut, was ihm eben einfällt.“

Frau Brun hatte nur mit halbem Ohr zugehört, ihre Aufmerksamkeit wurde in diesem Augenblick völlig durch den Bildhauer Thorslien und die junge Frau Bache gefesselt. Erna schien sich vortrefflich zu amüsiren, sie lachte und plauderte in ihrem gebrochenen Norwegisch, hin und wieder streifte ihr Blick wie zufällig die große, schlanke Gestalt, mit der sich ihr Mann so lebhaft zu unterhalten schien. Jetzt trafen sich Ernas und Lills Bruns Blicke und senkten sich auf einige Sekunden mustern in einander. Es lag volles gegenseitiges Verständniß in diesem Blick: Die beiden Frauen, die sich heute zum ersten Mal sahen, — haßten sich.

„Wollen wir uns nicht setzen, Herr Bache?“ fragte Lill Brun. „Ihre Gemahlin hat in Thorslien den liebenswürdigsten Cavalier, den sie sich wünschen kann, da wird sie sicher nichts dagegen haben, daß Sie sich einer armen Einsamen annehmen.“ — Sie setzten sich im Schatten des Sonnenschirms.

„Ist Frau Thorslien heute Abend nicht hier?“ fragte Lill Brun.

„Nein, sie ist krank, der Vorfall mit der Gruppe ihres Mannes lastet schwer auf ihr.“

„Arme, kleine Frau Dagny, sie ist reizend — und so rührend fromm, ich begreife nur zu gut, daß der an Roheit grenzende Realismus und die Freidenkerei ihres Mannes sie unglücklich machen muß. Uebrigens arbeitet Thorslien, wie ich höre, ungestört an seiner Gruppe weiter.“

„Ja, das thut er.“

„Aber wo in aller Welt findet er das Geld zur Fortsetzung der Arbeit?“ fragte sie.

„Ich weiß es nicht, Frau Brun, ich glaube Sie — als Verbündete — in die Geheimnisse des Geschäftes eingeweiht.“

„Ich!“ rief sie verwundert und zugleich mit einem verächtlichen Wurf des schönen Kopfes, „wie kommen Sie darauf?“

Thorslien selbst hat eine dahin zielende Aeußerung gemacht. Sie sollten hören, mit welcher Begeisterung er von der Uebereinstimmung sprach, die zwischen Ihnen Beiden herrscht, zwischen der modernen, emanzipirten Frau, wie er Sie nannte, und ihm selbst, dem um das Wohl und Wehe der Menschheit so bekümmerten Künstler und Gesellschaftsreformator.“

Sie lachte laut. Es war ein wunderliches Gelächter, in dem Ironie und Hohn lagen, und doch blieb es wohlklingend, nur ein feines, geübtes Ohr würde den Mißklang erfasst haben; Andreas hörte nur den Wohlklang.

„Ich und emanzipirt! — Thorslien ist ein — nun sagen wir, er ist ein höchst sonderbarer Mensch,“ sagte sie und zog die scharf gezeichneten Brauen zusammen.

„Er war doch einmal Ihr intimer Freund, denke ich —?“

„So — wer sagt Ihnen das?“

„Ach reden wir nicht davon, Frau Brun — wollen Sie nicht tanzen?“

„Ja warum nicht, Sie tanzen doch den deutschen Walzer?“

„Natürlich,“ entgegnete Andreas und legte den Arm um ihre schlanke Taille. Sie mußten warten, weil eine Anzahl Paare vor ihnen stand. Frau Brun lehnte sich an Andreas, er fühlte ihre herrlichen Formen an sich geschmiegt.

„Schwärmen Sie für den deutschen Walzer, Frau Brun?“

„Ja —, sonst schwärme ich wahrlich für nichts, was deutsch ist —, ach, ich bitte um Verzeihung, ich vergaß, daß ihre Gattin eine Deutsche ist!“ rief sie und steckte mit badsichartiger Verlegenheit den Finger in den Mund. „Ihre Frau ist reizend, ganz reizend, aber im Allgemeinen haben die deutschen Damen etwas träges und ungraziöses an sich und außerdem noch etwas, was ich nicht leiden kann: sie haben große Füße!“ Andreas fühlte einen Stich in der Brust.

„Ihre Frau bildet natürlich eine Ausnahme von der Regel!“

„Thut sie das?“ fragte er etwas scharf.

„Thut sie es nicht? Wenn ich die Wahrheit gestehen soll, so weiß ich nicht, welche Art Füße sie hat,“ sagte sie mit sorglosem Lachen und einem so unschuldigen Gesicht, daß Andreas nicht wußte, was er glauben sollte.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt

No. 330. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 19. Juli.

42. Jahrgang. 1894.

Lokal-Gewerbeverein.

Am Montag, den 23. Juli, findet bei günstiger Witterung ein

Ausflug nach Schaffenburg

statt zur Befichtigung der Cellulose-, Weiß- und Buntpapierfabrik (Actiengesellschaft), der Werkzeug- und Maschinfabrik von Sauter & Messner, des Pompejanums, des Schlosses, der Stiftskirche und sonstiger Sehenswürdigkeiten.

Die Mitglieder, deren Familien-Angehörige und Freunde des Vereins laden wir hierzu mit dem Bemerken ein, daß nur diejenigen Theilnehmer auf eine Fahrpreis-Ermäßigung Anspruch machen können, welche sich gegen Zahlung von 3 Mk. 05 Pf. für Hin- und Rückfahrt auf dem Bureau des Gewerbevereins, Wellrigstraße 34, spätestens bis Samstag, den 21. Juli, Abends 6 Uhr, angemeldet haben. Die Abfahrt erfolgt Morgens 6 Uhr 23 Min. vom Taunusbahnhofe. Ankunft in Wiesbaden 9 Uhr 13 Min. Abends. F 249

Der Vorstand.

Circus Corty-Althoff.

Samstag, 22. Juli, Nachmittags 4 Uhr:

Großes

Preis- und Kunst-Wettrennen

auf dem Exercierplatz an der Schiersteinerstraße. F 343

Zum Einlochen

empfehle

Ganzen und gemahlten Zucker } zum billigsten
" " Kristallzucker } Tagespreis,
" " Abfallzucker per Pfd. 25 Pf.,
Wein, Burgunder und Champagner-Essig, Arrak,
Rum, Cognac, Franzbranntwein und
Kornbranntwein. 8446

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Prospecte!

zur Massenvertheilung in Zeitungen,
in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Kaufgesuche

Zorf zu kaufen gesucht. Offerten erbitte unter G. G. 189 an
den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Brehm's Thierleben,

neueste Aufl., bill. abzug. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 8444

Ein kurzer Flügel, gut erb., sehr billig zu vl. Hainerg. 3. 1. 7236

Äolophon, Holz- und Strohinstrument, zweireihig, sehr solid,
nebst Noten billig abzugeben Dambachthal 8. 2.

Beethoven's 9 Symphonien, 13 Sonaten, 8 Trios,
9 Quartette u. für 12 M. abzugeben Dambachthal 8. 2.

Neue und geb. Möbel, als: Betten, Canapes, Divans, Sessel,
Kamphen-Chaiselongue mit Balzen in rothem Plüsch, Kleider- und Küchen-
schrank, ov., viereckige u. Spieltische, Blumen- u. Nachttisch, Clavierstuhl,
Gasarm, Bilder, Nähmasch., Hand- u. Fußheir, w. b. vl. Karstr. 40, S. B.

Ein vollständiges Bett billig zu verkaufen Ludwigstraße 4, 1 St.

Ladirtes Bett, compl., billig abzugeben Taunusstraße 41, 3 l.

Zu verkaufen best. Kamellafächer-Garnitur m.
Zepich, Ruß.-Ausziehtisch,
eleg. Damen-Schreibtisch, Spiegel, Schrank, Waschkommode m.
roth. Marmorpl., Divandee, engl. Bettstelle m. Sprünge,
und Regulator.Adr. Rheinstraße 18, 1 r. 8449

Billig zu verkaufen

Bleichstraße 33, 8th. Part., ein- u. zweithür. Kleiderschrank, polirte
Kommoden, Waschkommode, Nachttisch, Küchenschranke, Galleriekränchen,
viereckige und ovale Tische, Spiegel in allen Größen, sowie ein fast neuer
Ausziehtisch, 1 Barockkloppha, 2 prachtvolle Stahlstiche und Sonstiges.

Stauberk mit Nickelgestell und Glasplatten, Alles fast
neu, billig zu verl. Taunusstraße 45. 8417

Zum bevorstehenden Schützenfest.

Eine Martini-Scheibenschüße, sehr gut erhalten, mit allem Zubehör
billig zu verkaufen Mainzerstraße 66, Part. 8438

Eine sehr gute Original-Singer-Ringschiff-Nähmaschine preis-
werth abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8448

Einsp.-Pferdegewehr für 50 Mk. 8437

C. H. David, Bleichstraße 12.

Ein wenig gefahrenes werthvolles

Zweirad

mit Dunlop-Luftbanden von der berühmten Firma Clement,
Paris, welches vor erst 3 Monaten (neu) 540 Frs. gekostet
hat, verkauft ein Kurgast aus Gesundheitsrücksichten billig.
Zu besichtigen Villa Kamberger, Sonnenbergerstraße 10.

Ein fast neues Velociped-Zweirad (Preis 80 Mk.)
zu verkaufen. Näh. Schloßstraße 1. 8436

Gut erhaltener verstellbarer Fahrstuhl (neu 200 Mk.) für 60 Mk.
zu verkaufen Hermannstraße 26, 1 l.

Leere Portwein-, Sherry- und Whisky-Fässer

zu verkaufen

Central-Weidega, Webergasse 23.

Weinfässer zu verkaufen.

Ga. 8-9 Stück kleinere und größere Weinfässer sind sofort billig
zu verkaufen. Näh. im Laden Marktstraße 29.

Ein gut erhaltener gemauerter Herd ist billig zu verkaufen. Näh.
Helmundstraße 21. 8450

Gute Singamsel mit Käfig billig abzugeben
Marktstraße 12, 2 r.

Verschiedenes

Herr Director Hasemann

wird höflichst ersucht, doch sobald wie möglich die vorzügliche
Aufführung von

Gasparone

zu wiederholen.

Mehrere Theaterfreunde.

Wohnhaber oder Käufer gesucht für ein großes **Bade-Hotel** 1. Ranges unter sehr günst. Bedingungen. Näb. unter **Z. 105** postlagernd.

Zwei alleinstehende geschäftstücht. sol. Damen ges. Alters suchen sof. oder später eine Filiale oder H. Geschäft in Gewaaren oder sonst. gangb. Artikeln. Gef. Offerten unter **D. G. 136** an den Tagbl.-Verlag erb.

Zur Beachtung.

Herr **Gustav Zimmer**, Blücherstraße 24, ist nicht mehr für uns thätig, was wir hiermit unserer Kundschaft bekannt geben.

Wiesbadener Mineralwasser-Fabrik,

41. Hellmundstraße 41.

Alle Reparaturen an Nähmaschinen u. Fahrrädern werden prompt und billigt ausgeführt. **C. Rumpf**, Nerostraße 18.

Hellmundstraße 47, 1. St. l., Anfertigung einfacher bis zu den feinsten bei billiger und guter Bedienung. **von Costümen** von d.

Ich empfehle meine **Gardinen-Wäscherei** und **Spannerei** auf **Neu. Frau Krüick**, Wittwe, Kirchgasse 27, 1. St. 8418

Jemand

sucht ein Darlehen. Monatl. Rückz. Off. unt. **A. W. R. 123** postl. Kind wird auf's Land in Pflege genommen **Adlerstraße 31**, 1. St.

Verloren. Gefunden

Regenschirm mit Horngriff vom Bahnhof nach Viebrich verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Rheinstraße 101**, Part. 8425
Entflogen ein graugelber Kanarienvogel (Weibchen). Abzugeben gegen Belohnung **Hellmundstraße 22**, 2.

Familien-Nachrichten

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Elisabetha Mayer,

geb. Kraft,

nach langen schweren, in Geduld ertragenen Leiden zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Carl Mayer, Mehger.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, **Karlstraße 40**, aus statt.

Danksagung.

Allen Denen, die unsern lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel, den Privatier

Johann Friedrich Schmidt,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Billigsten u. Besten

kauft man im

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft

Regenmäntel, Jaquettes, Staubmäntel, Capes, Wolle, Seide und Spitze, Werth 50 Mk., jetzt 10 u. 15 Mk., doppelbreite Kleiderstoffe, Robe 4 Mk., Cheviots u. Buckskins, Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur Hose 3 Mk. Teppiche, Gardinen zu den billigsten Preisen.

Querstrasse 1, Part., 1/2 Minute v. Hochbrunnen.

ff. Castlebay Matjes-Häringe

per Stück 18 Pf.

holl. Vollenharinge

per Stück 10 und 12 Pf.

empfiehlt

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Plakate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezo-
gen, vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

(Nachdruck verboten.)

Die Pariser Gesellschaft am Vorabend der Revolution.

Von **Germain Bapst**. (Paris.)

Hundert Jahre sind es her, daß die französische Revolution ihren blutigen Gipfelpunkt erreicht hatte. Die furchtbare Schreckensherrschaft hielt Paris und einen großen Theil der Provinz in lähmendem Bann, eine systematische Ausplünderung der Besitzenden wurde organisiert, die „Wüthenden“ unter Héberts Führung hatten die alleinige Macht in Händen, bis sie ihnen Robespierre entriß, der in Gemeinschaft mit Saint-Just den „blutigen Schrecken“ noch übertrumpfte und die Guillotine noch furchtbarer und unermüdlicher thätig sein ließ. Tag für Tag wurden in Paris sechzig bis siebzig Menschen hingerichtet, das reinste Opfer der Revolution am 10. Mai 1794. „Madame Elisabeth“ die dreißig Jahre alte Schwester Ludwig XVI., die sich vor der Revolution den Ausschweifungen des Versailler Hofes ferngehalten hatte, dann aber, als die ersten drohenden Stürme heraufzogen, sofort die Thüren aufsuchte, mit ihnen verhaftet wurde und gleich ihnen auf dem Schafott endete, gleich ihrem königlichen Bruder und gleich Marie Antoinette muthig und gefaßt, obwohl sie den Tod von dreißigtausend Verurtheilten, unter ihnen viele Damen der Pariser Aristokratie, mit ansehen mußte, denen sie noch Muth und religiösen Trost zusprach.

Die Erinnerung an diese furchtbare, um hundert Jahre zurückliegende Periode lenkt die Blicke von Neuem auf die Zeit kurz vor dem Ausbruch der Revolution. In den jüngsten Monaten sind verschiedene Memoirenwerke bereits publicirt worden, welche ihrer demnächstigen weiteren Veröffentlichung entgegen, das neue Licht über jenen „Vorabend der Revolution“ verbreiten und das höchste Interesse erwecken. Vor Allem die Aufzeichnungen des Generals Thiebaut, der während des ersten Kaiserreichs Divisions-General war, und dessen theilweise noch nicht herausgegebenen Erinnerungen wir einige bedeutsame Stücke entnehmen dürfen. Thiebaut ist in Deutschland und zwar in Berlin geboren, sein Vater war einer jener französischen Gelehrten, die Friedrich der Große an seinen Hof gerufen hatte, und stets bekundete Thiebaut die lebhafteste Bewunderung für den großen Preußenkönig. Mit sechzehn Jahren verließ Thiebaut Berlin und wandte sich nach Paris; jung elegant und gewandt, mit den besten Empfehlungen ausgerüstet, gab er sich gern dem Genuß des heiteren Pariser Lebens hin, von dem er in seinen Tagebüchern die amüsantesten und fesselndsten Schilderungen entwirft.

Die Mienen waren im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts in Paris noch nicht so in der Mode, wie es in unseren Tagen der Fall. Das, was die Damen damals am meisten überraschte

waren die Promenaden in Longchamps, die einen so erbaulichen Ursprung hatten und die in der Folge so standalös wurden. Man ann sich keine Vorstellung davon machen, was diese Promenaden in den letzten der Revolution vorausgehenden Jahren waren. Alles, was eine ungeheure Stadt, ein glänzender, üppiger Hof, große Vermögen, eine Verschwendungssucht, der nur durch die Unmöglichkeit, noch weiter zu gehen, eine Grenze gesetzt wurde, Alles, was die Rivalität der reichsten Völker, Alles, was die Moden des närrischsten Volkes an den prächtigsten Schöpfungen solcher Art erzeugen konnten, fand sich hier beisammen. Hier erschien das Schöne vulgär, das Einfache rief Hohnschrei hervor! Aus einer Menge von unzählbaren merkwürdigen Wagen glänzten in jedem Jahr ungefähr fünfzig blendend schöne Equipagen hervor; unter diesen wieder schienen zehn eher Wagen für Göttinnen als für einfache Sterbliche zu sein. Die Welt schien an diesen Tagen nur der Freude zu leben. Aber die Extravaganzen einiger Allerweltsdamen gingen so weit, daß die Polizei gezwungen war einzuschreiten, um zu verhindern, daß jene nicht die Großen, ja selbst die Prinzen übertrahlen!

So wurde die berühmte Schauspielerin Madame Duthé, eine reizende Frau, mitten in den Champs Elysées in ihrer wunderbaren Equipage angehalten. Das Verdeck ihres Wagens war mit Amoretten geschmückt, die ein Schüler Bouchers gemalt hatte, und mit parfümirten Seidentüchern gepolstert. Tritonen aus vergoldeter Bronze stützten es über einer Art von Muschel aus Perlmutter. Die Nabspeichen waren aus Silber, das Riemenzeug der Pferde aus Seide und Gold. Die Duthé lag in den Polstern in einer derartig leichten Gewandung, daß sich hier die nähere Beschreibung verbietet. Eine der Nabalinnen dieser Schauspielerin hatte ihr Phaeton mit sechs prachtvollen Rossen bespannt, deren Geschirr bis zu den Bügeln mit Strahldiamanten bedeckt war. In demselben Augenblick, als sie auf ihrem rollenden Thron Platz nahm, theilte man ihr mit, daß man sie ins Gefängnis führen werde, wenn sie in dieser Equipage von ihrer Thür fortfahren würde. Ungeachtet solcher Lehren trugen diese Damen in jenen Tagen verderblicher Tollheit den Sieg der Schönheit und den der Eleganz davon. Wenn man auch die Kaleschen der Prinzen und der Königin, die Equipagen einiger französischer und fremder Großen bewunderte, so ist es doch unbestreitbar, daß Alles vor den ausgeschrittenen Extravaganzen einiger der oben erwähnten Damen weichen mußte. „Ich erinnere mich — erzählt uns General Thiebaut — in Bezug darauf, ohne mich genauer Details zu entsinnen, es mußte denn das sein, daß die Speichen der Räder als Pfeile gestaltet waren, einer himmelblauen Kalesche, über der in leichten Wolken kleine Amoretten flatterten; einer Kalesche, in der zwei Damen im blendenden Glanz ihres Schmuckes und ihrer Schönheit saßen. Sie war mit vier isabellenfarbigen Pferden mit weißen Mähnen und weißem Schweif bespannt, deren Geschirr und Bügel aus cisleittem Silber und Silberstiderei bestanden. Ich habe nie etwas ähnlich Elegantes gesehen, wie diese Equipage, die alle Blicke fesselte und bei jedem Schritt Ausbrüche des Beifalls hervorrief! Diese Fahrten wurden in der Zeit von 1785, wo ich sie zum ersten Male sah, bis zum Jahre 1789 immer luxuriöser und eleganter. Von 1789 bis 1791 waren sie nur noch ein Schatten dessen, was sie gewesen.“

Nach den Longchamps besuchte unser eleganter junger Mann die Vergnügungsorte der Residenz. Vor allem den Ball in Baug-Hall, und bei Gelegenheit einer Begegnung auf diesem erzählt er eine höchst seltsame Anekdote über Robespierre.

„Ich traf auf dem Ball einige durch ihre Reize berühmte Frauen, die man damals „demi castors“ nannte. Unter ihnen befand sich auch die junge Sainte Amaranthe, eine der vollendetsten und lieblichsten Schönheiten, die man sich vorstellen kann. Nach längerer Abwesenheit von Paris erschien sie an demselben Tage wieder in Baug-Hall, an dem ich und Gassicourt dort waren. Wir wurden nicht müde, dieses Geschöpf zu bewundern, dessen Schönheit uns noch gesteigert und fast übermenschlich erschien.“

Diese engelshafte Person heirathete kurze Zeit darauf den Sohn des Herrn von Sartines. Es scheint, als habe sie den schrecklichen Führern jener Motte den Hof gemacht, um den Kannibalen, die während der Schreckenszeit Frankreich regierten, zu entgegen. Der 9. Thermidor kam heran, sie sollte gerettet werden. Da treffen sich in ihrem Hause bei einem Souper

Robespierre, Trial u. A. Der Erstere berauschte sich und entdeckte seinen ganzen Plan oder vielmehr seine Mission, die er ausführen, um gewaltsam durch Schrecken und Blut Frankreich den Gsel vor der Freiheit zu erregen. Am andern Morgen lief Trial, der seine Besinnung bewahrt hatte, zu ihm und sagte: „Du hast gestern beim Souper Alles aufgedeckt, Du hast Personen in Dein Vertrauen gezogen, auf die Du unmöglich zählen kannst!“ Und in demselben Augenblick lag dies Schœusal Mad. Sainte-Amaranthe, die Mutter, Herrn und Frau von Sartines, alle Theilnehmer an dem Souper bis zu den Dienern herab an, ihn vergiftet haben zu wollen, und Alle werden sofort festgenommen, vor das Revolutionstribunal gestellt, verurtheilt und hingerichtet! Aber im höchsten Grade merkwürdig war bei dieser bedauernswerthen Katastrophe der Heroismus, mit dem diese junge schöne Person starb, die seit ihrer Geburt an alle Sinnengenüsse des Luxus und der Verweichlichung gewöhnt war. Alle, die sie umgaben, waren wie vernichtet, nur sie allein blieb gelassen und suchte durch ihre Fassung, ja selbst durch Scherze den Ihrigen Muth einzusößen. Unter diesen Scherzen citirt man ein Wort, das sie lachend auf dem verhängnißvollen Karren in Bezug auf das rothe Hemd, in das man sie und ihre angeblichen Mitschuldigen gekleidet hatte, gesprochen: „Sollte man nicht meinen, wir machten eine Faschnachtsparade?“ —

Eines Tages lernt Thiebaut den berühmten Kaufhold Chevalier de Saint-Georges kennen. Wie es scheint, war dieser Mann des Degens mehr Fanatiker der Schuß-, als der Hieb- und Stichwaffen. Dafür spricht nachfolgendes Erlebnis: Ein Cavalier bemerkte einst beim Ballspielen in Versailles das Gesicht eines Mulatten hinter dem Neg; er hatte es höchst amüsant gefunden, demselben seinen Ball mitten ins Gesicht zu schleudern und ihn so zu werfen, daß Niemand an seiner Absicht dazu zweifeln konnte. Es stellte sich heraus, daß dieser Mulatte der Chevalier de Saint-Georges sei. Der eben aus der Provinz angelommene junge Cavalier kannte ihn nicht, und die Herausforderung, die er sofort erhielt, erhöhte nur sein Vergnügen. Lachend erzählte er sein Abenteuer, aber der erste Kamerad, zu dem er davon sprach, sagte ihm: „Du bist ein Mann des Todes.“ Dies Wort, dessen Wahrheit man ihm versicherte, brachte ihn nicht aus der Fassung. Als er zum Rendez-vous-Platz kam, äußerte er zu Saint-Georges: „Mein Herr, ich kann mein Leben nicht gegen Sie vertheidigen, aber ich kann um dasselbe spielen. Hier, mein Herr, sind zwei Pistolen, die eine ist geladen, die andere ist es nicht. Wir werden sie aufs Geradewohl ergreifen und werden sie gleichzeitig aus nächster Nähe auf einander abfeuern. Der Glücklichere von uns Beiden wird dem Anderen die Hirnschale zersprengen, aber der Zufall wird darüber bestimmen!“ Diese Erklärung stimmte Saint-Georges nachgiebig. Die Zeugen vermittelten, der junge Mann bat um Entschuldigung, wie es seine Pflicht war, und ein Frühstück beendete diesen Fall. —

Die Prinzen, und ganz besonders der Graf v. Artois, der zukünftige Karl X., schienen am Vorabend der Revolution ihren Leichtsin und ihre Inkonsequenz zu verdoppeln. „Eines schönen Tages kehrte ich in meine Wohnung zurück“, schreibt Thiebaut, „es war ungefähr vier Uhr Nachmittags; die Rue Royale war gedrängt voll von Menschen, Pferden und Kaleschen, und als ich bei meiner Schwester vorsprach, fand ich sie in Thränen. Auf meine Frage, was das zu bedeuten habe, theilte sie mir mit, daß die Ursache dieses Menschenandrangs, dieser Erregung, dieser Thränen der Tod einer Hirschkuh sei, welche im Bois de Boulogne, vom Grafen vom Artois gesagt, über die Umzäunung gesprungen, durch die Champs Elysées nach Paris gelaufen sei, verfolgt von der ganzen Meute, den Jägern und den Kaleschen der Damen, die der Jagd beigewohnt hatten. In der Rue Royale habe man sie erlegt. Allerdings bot diese große Jagd in der schönsten Straße ein seltsames Schauspiel, aber es war auch rührend genug, um aufs Allerlebenshafteste die Empfindlichkeit und das Mitleiden meiner Schwester und vieler anderer Damen zu erregen, die von ihren Fenstern aus um Gnade für das arme Thier gefleht hatten!“

Mehr als lange Darstellungen zeigen uns diese wenigen Erlebnisse und Berichte, wie es um die Pariser Gesellschaft am Vorabend der Revolution bestellt war und wie wenig dieselbe der mannigfachen Anzeichen des drohenden Sturmes achtete, welcher sie alsbald in einem Meer von Blut hinwiewegwemmen sollte!

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 19. Juli 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Köcherbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Residenz-Theater. Abends 7 1/2 Uhr: Der Herr Senator.
Circus Corty-Aldhoff. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Bäder-Gesellschaft-Verein. Nachm. 4 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Schützen-Gesellschaft Vell. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirtturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kirtturnen.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Regenturnen der act. Turner u. Jüglinge.
Jüther-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrstiftungs-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Dilettanten-Gesellschaft-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Kranken- und Sterbe-Verein. 8 1/2 Uhr: General-Vers.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sängerk-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Harleischer Männerchor. 9 1/2 Uhr: Herren-Abend.
Arbeiterverein Germania-Allemannia. Abends: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 8 bis 6 Uhr: Vereiniung der Bäder-Abtheilung.
Abends 8 Uhr: Gefellige Vereiniung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.
Freier Verkehr. Abendandacht.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. C. S. Meldestelle bei Frau Ph. Spieh, Frankenstraße 13. Kassensatz: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.

Banknoten,

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Reichsbank.	Magdeburger Privatbank.
Badische Bank.	Provinzial-Actienbank des Großherzogthums Baden.
Bank für Süddeutschland.	Sächsische Bank zu Dresden.
Bayerische Notenbank.	Städtische Bank zu Breslau.
Chemnitzer Stadtbank.	Württembergische Notenbank.
Danziger Privat-Actienbank.	
Frankfurter Bank.	

Die Banknoten vortehender 12 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Grefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Straßburg i. E., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten,

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
 Landständische Bank in Bausen (nur im Königreich Sachsen).
 Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
 Vortehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. Mindestbetrag 50 Pf. Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 1 Mk. 5 Pf.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Niebrich: Morgens 8, 9 1/2 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 10 1/2 (Schnellfahrt „Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachm. 3 1/2 Uhr bis Bingen und 4 1/2 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam, London via Harwich. Gepäckwagen Morgens 8 Uhr von Wiesbaden nach Niebrich. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Sidel, Langgasse 20.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 17. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	751,2	749,9	749,8	750,8
Thermometer (Celsius)	16,1	19,7	16,7	17,8
Dampfspannung (Millimeter)	11,7	12,5	11,4	11,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	73	80	80
Windrichtung u. Windstärke	S.W. lebhaft.	S.W. lebhaft.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1,5	—
Nachmittags Regen.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

20. Juli: vielfach heiter, warm, frischer Wind, stichweise Gewitter.

19. Juli: Sonnenaufg. 4 Uhr 8 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 15 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobiliten zc. im Versteigerungslokale Doyheimersstraße 11/13, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 330, S. 2.)
 Versteigerung einer Laden-Einrichtung zc. im Laden Moritzstraße 16, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 330, S. 9.)

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Backet-Adressen, Postaufträgen zc.): bei H. Meier, Michaelsberg 9; J. Brückheimer, Moosstraße 1; S. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gertenheuer, Rheinstraße 23; H. Harms, Kirchgraben 22; Th. Hendrich, Dambachthal 1; K. Dent, Große Burgstraße 17; C. Hofbein, Blatterstraße 102; W. Jumeau, Kirchgasse 7; K. Kappes, Bleichstraße 15; Ph. Kiffel, Röderstraße 27; F. Kitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; K. Log, Karlstraße 33; G. Mades, Moritzstraße 1a; C. Mangel, Lahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelsheidstraße 28; Ph. Nagel, Neugasse 2; W. Pflug, Beltrichstraße 27; H. Schindling, Michaelsberg 23; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; Chr. Webershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Wiesbaden: W. Sidel, Langgasse 32, im Hotel Adler.)
 (Agentur für Cajütenpassagiere: L. Kettenwanger, Rheinstraße 21/23.)
 Dampfer „Stubbenhul“ von Hamburg nach Montreal bestimmt, ist am 15. Juli, 11 Uhr Abends, in Antwerpen angekommen. Postdampfer „Selvetia“, von West-Indien kommend, hat am 15. Juli, 9 Uhr Abends, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Dampfer „Italia“, von Hamburg nach Baltimore bestimmt, ist am 14. Juli in Philadelphia angekommen. Dampfer „Sorrento“ ist am 15. Juli, 10 Uhr Morgens, von Hamburg in NewYork angekommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“ ist am 16. Juli, 8 Uhr Morgens, in Molde angekommen. Dampfer „Wandbrahm“, von Hamburg nach Montreal unterwegs, ist am 16. Juli Game Point passiert. Postdampfer „Cherusia“ ist am 17. Juli Morgens von New-Orleans in Hamburg angekommen. Dampfer „Hungaria“ ist am 17. Juli Morgens von Baltimore in Hamburg angekommen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 19. Juli, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister Louis Lüstner.

- | | |
|--|----------------|
| 1. Ouverture zu „Haydn“ | Auber. |
| 2. Spanischer Tanz aus „Der Tribut von Zamora“ | Gounod. |
| 3. Elegie | Ernst. |
| 4. Wanderlust, Fantasiestück | Löschhorn. |
| 5. Im Hochland, schottische Ouverture | Gade. |
| 6. Walzer aus „Eugen Onegin“ | Tschaikowsky |
| 7. Jägerlieder-Potpouri | Schreiner. |
| 8. Chinesischer Marsch | Hackensüllner. |

Residenz-Theater.

Donnerstag, 19. Juli. 100. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig. **Der Herr Senator.** Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Freitag, 20. Juli: **Der Borgemeister.**

* **Gimburg**, 18. Juli. Wegen des Verbrechens des Kindes-
todes wurde die 21-jährige Maria Sch. von Haulen ver-
haftet und in das hiesige Landgerichtsgefängnis abgeführt.

* **Wettburg, 17. Juli.** In Söndersbach in den Wohnhaus des Wälders Sohn Franz aus. Der Dach und der Stiege brannten nieder. Der hiesigen Brandversicherungsgesellschaft ist ein Schaden von 150,000 Mark zugefallen. In der Nacht, da der Schaden nicht mit allen Mitteln abgedeckt werden konnte, wurde die Versicherungsgesellschaft gezwungen, den Schaden zu bezahlen.

* **Mohr, 17. Juli.** Das Feuer in den Garnisonen- und Strohmagazinen soll durch Schießübungen früh eingebracht worden sein. Der Schaden beträgt nach vorläufiger Mitteilung, einschließlich des Schuttschadens, rund 150,000 Mark. Der Schaden ist durch die Versicherungsgesellschaft abgedeckt.

Vermischtes.

H. P. **Ein Millionär.** In der Welt der Reichen, wie sie schon seit Alters her beliebt sind, gehört die Ausgabe von Zahlenreihen, deren Lösung oft ganz überraschende und ungeheuerliche Resultate ergibt. Man fragt z. B., wie lange Zeit jemand brauchen würde, um in ruhigem gleichmäßigem Tempo bis zu einer Million (= 1 Million Millionen) zu zählen. Die Antwort war sehr weit hinter der wirklich benötigten Zeit zurück, wenn man würde dazu, wenn man Tag und Nacht gleichmäßig weiterzählte, mehr als 19,000 Jahre brauchen, also noch einmal mehr Zeit, als nach unserer Rechnung etwa seit Christi Geburt verstrichen sein mag. Der Beweis ist ganz einfach: man nimmt die gewöhnlichen Zahlen, das heißt bei einem Zählen, welches aus der nach im gewöhnlichen Gebrauch gebräuchlichen Zahlenreihe wie 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750, 3751, 3752, 3753, 3754, 3755, 3756, 3757, 3758, 3759, 3760, 3761, 3762, 3763, 3764, 3765, 3766, 3767, 3768, 3769, 3770, 3771, 3772, 3773, 3774, 3775, 3776, 3777, 3778, 3779, 3780, 3781, 3782, 3783, 3784, 3785, 3786, 3787, 3788, 3789, 3790, 3791, 3792, 3793, 3794, 3795, 3796, 3797, 3798, 3799, 3800, 3801, 3802, 3803, 3804, 3805, 3806, 3807, 3808, 3809, 3810, 3811, 3812, 3813, 3814, 3815, 3816, 3817, 3818, 3819, 3820, 3821, 3822, 3823, 3824, 3825, 3826, 3827, 3828, 3829, 3830, 3831, 3832, 3833, 3834, 3835, 3836, 3837, 3838, 3839, 3840, 3841, 3842, 3843, 3844, 3845, 3846, 3847, 3848, 3849, 3850, 3851, 3852, 3853, 3854, 3855, 3856, 3857, 3858, 3859, 3860, 3861, 3862, 3863, 3864, 3865, 3866, 3867, 3868, 3869, 3870, 3871, 3872, 3873, 3874, 3875, 3876, 3877, 3878, 3879, 3880, 3881, 3882, 3883, 3884, 3885, 3886, 3887, 3888, 3889, 3890, 3891, 3892, 3893, 3894, 3895, 3896, 3897, 3898, 3899, 3900, 3901, 3902, 3903, 3904, 3905, 3906, 3907, 3908, 3909, 3910, 3911, 3912, 3913, 3914, 3915, 3916, 3917, 3918, 3919, 3920, 3921, 3922, 3923, 3924, 3925, 3926, 3927, 3928, 3929, 3930, 3931, 3932, 3933, 3934, 3935, 3936, 3937, 3938, 3939, 3940, 3941, 3942, 3943, 3944, 3945, 3946, 3947, 3948, 3949, 3950, 3951, 3952, 3953, 3954, 3955, 3956, 3957, 3958, 3959, 3960, 3961, 3962, 3963, 3964, 3965, 3966, 3967, 3968, 3969, 3970, 3971, 3972, 3973, 3974, 3975, 3976, 3977, 3978, 3979, 3980, 3981, 3982, 3983, 3984, 3985, 3986, 3987, 3988, 3989, 3990, 3991, 3992, 3993, 3994, 3995, 3996, 3997, 3998, 3999, 4000, 4001, 4002, 4003, 4004, 4005, 4006, 4007, 4008, 4009, 4010, 4011, 4012, 4013, 4014, 4015, 4016, 4017, 4018, 4019, 4020, 4021, 4022, 4023, 4024, 4025, 4026, 4027, 4028, 4029, 4030, 4031, 4032, 4033, 4034, 4035, 4036, 4037, 4038, 4039, 4040, 4041, 4042, 4043, 4044, 4045, 4046, 4047, 4048, 4049, 4050, 4051, 4052, 4053, 4054, 4055, 4056, 4057, 4058, 4059, 4060, 4061, 4062, 4063, 4064, 4065, 4066, 4067, 4068, 4069, 4070, 4071, 4072, 4073, 4074, 4075, 4076, 4077, 4078, 4079, 4080, 4081, 4082, 4083, 4084, 4085, 4086, 4087, 4088, 4089, 4090, 4091, 4092, 4093, 4094, 4095, 4